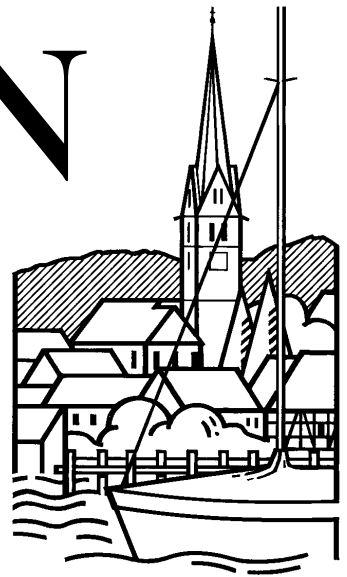


SIPPLINGEN

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 11. Januar 2012
Nummer 02



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 11.01.

17.30 h, DLRG, Jugendschwimmen,
Abfahrt an der Turnhalle

Dienstag, 12.01.

20.00 h, DRK, Dienstabend im Depot

Samstag, 14.01.

10.27 h, Fastnachtsgesellschaft,
Abfahrt mit dem Zug

Sonntag, 15.01.

09.00 h, Fastnachtsgesellschaft, Abfahrt
mit dem Bus ab Landungsplatz
20.00 h, Rathauskonzert im Bürgersaal

Montag, 16.01.

15.00 h, DRK-Seniorengymnastik in der
Turnhalle

Mittwoch, 18.01.

12.30 h, Ökumenischer Seniorenkreis,
Winterfahrt, Abfahrt mit dem Bus ab Lan-
dungsplatz
17.30 h, DLRG, Nachwuchsschwimmen,
Abfahrt an der Turnhalle
20.00 h, Sitzung des Gemeinderats im
Rathausaal

Rede am Neujahrsempfang von Bürgermeister Neher am Samstag, 07. Januar 2012 um 19.00 Uhr im Bürgersaal

Sehr geschätzte, liebe Bürgerinnen und
Bürger,
sehr verehrte Gäste,

die Weihnachtszeit ist die Zeit der Besinnung
und des Rückblicks. Sie könnte nicht besser
dargestellt werden als von der Krippe im Rat-
haus. Herr Koch hat sie der Gemeinde ver-
macht und hat so seine Verbundenheit zum
Ausdruck gebracht.

Der Jahresanfang ist die Zeit des Ausblicks
und des Aufbruchs.

Alle Wünsche, die wir in dieser Zeit empfan-
gen haben, stellen die Gesundheit immer
wieder in den Mittelpunkt.

Ein bekanntes Sprichwort weist uns immer
wieder darauf hin: „Die Gesundheit ist nicht
alles, aber alles ist Nichts ohne die Gesund-
heit“.

So wünsche ich Ihnen diese von ganzem
Herzen an Leib und Seele, dass sie uns Stär-
ke und Rückhalt gibt für unser doch vielfäl-
tiges und erwartungsreiches Leben.

Nicht umsonst meint Antoine de Saint Exu-
pery: „Die Zukunft soll man nicht vorausse-
hen wollen, sondern möglich machen“. Dies
ist auch der Leitspruch des heutigen Neu-
jahrsempfangs, zu dem ich Sie alle ganz
herzlich willkommen heiße.

Wer alleine ist, ist nur auf sich selbst gestellt
und kann in der kommunalen Gemeinschaft
wenig bewirken.

Ich bedanke mich deshalb ganz besonders
bei allen, die es sich zur Aufgabe gemacht
haben, im öffentlichen Bereich etwas zu be-
wirken, Verantwortung zeigen oder einfach
auf andere Menschen zugehen, um zuzuhö-
ren oder zu helfen.

Die Kommunikation darf nicht auf der Stre-
cke bleiben, wengleich das Internet, Face-
book, usw. sich in der Weltpolitik mit durch-
schlagendem Erfolg gezeigt haben. Wir
müssen aber die innere Reife zeigen mit die-
sen Medien positiv umgehen zu können, um
unsere parlamentarische Demokratie zu fes-
tigen und sie nicht infrage zu stellen.

Wenn wir uns mit dem Grundgedanken der
Urväter der Demokratie befassen, wird uns
der Wert immer wieder bewusst. Theodor
Heuss z.B.: „Man muss das als gegeben hin-
nehmen, Demokratie ist nie bequem“. Das
bedeutet auch, Streit muss in einer Streitkul-
tur enden. Bürgerentscheide müssen akzep-
tiert werden und die Kräfte wieder zusam-
mengeführt werden um das eigentliche Ziel
zu erreichen, um die Zukunft möglich zu ma-
chen.

Das Jahr 2011 war gekennzeichnet durch ei-
nen derartig starken Wandel, wie wir es noch
nie, so auch die Meinung der Journalisten,
erlebt haben.

Wie wichtig ist es dann, dass eine Gemeinde
den Bewohnern Sicherheit und in gewissem
Maße auch Geborgenheit gibt und die Arbeit
der Gemeindeverwaltung und des Gemein-
derats sich am öffentlichen Bedürfnis orien-
tiert und nicht an der Summe der Einzelinter-
essen.

Stützpfeiler unserer Gesellschaft sind unse-
re Kirchen. Unsere Bürger schätzen es,
wenn sich weltliche und kirchliche Belange
ergänzen und das Wertvolle der christlichen
Kultur zum Ausdruck bringen. Mit Herrn Pfar-
rer Dr. Joha, der heute etwas später kommt,
ist es immer eine Freude zusammen zu ar-
beiten, die Gedanken auszutauschen und
die sehr gute Nachbarschaft zu pflegen.
Ebenso mit der evangelischen Kirchengeme-
inde, seien Sie Herr Pfarrer Wirkner bei
uns herzlich willkommen. Die ökumenischen
Gottesdienste tun gut und nachher trifft man
sich z.B. bei der Seniorenweihnachtsfeier.
Stützen unserer Gesellschaft sind die Träger
des Ehrenrings. Herr Berthold Biller, seien
Sie uns herzlich willkommen, ebenso wie der
Träger des Bundesverdienstkreuzes Bern-
hard Thiel und unser Ehrenmitglied der Mu-
sikkapelle Hubert Widenhorn.

Nach dem Segen in der Kirche gehen viele
nicht gleich heim, sondern sie warten bis
Helmut Widenhorn sein Orgelspiel beendet
hat, das den Gottesdienst abrundet.

Herzlich begrüßen möchte ich ebenfalls

- Herrn MdL Ulrich Müller, CDU
- Herrn MdL Martin Hahn, Bündnis 90/Die Grünen, nebst charmanter Partnerin, meiner lieben Kollegin, Frau Oberbürgermeisterin Sabine Becker,
- Herrn Dr. Wetzel, dem früheren MdL der FDP
- den früheren Bürgermeister Kurt Binder entschuldigt hat sich Herr Lothar Riebsamen, MdB, CDU

Meine Damen und Herren, wenn ich die Mitglieder des Gemeinderats begrüße, dann möchte ich deren wertvolle Arbeit in den Mittelpunkt stellen, denn sie sind es die die parlamentarische Demokratie auf Gemeindeebene, also quasi zum Anfassen verkörpern. Es muss einfach wahr sein, dass diese in demokratischen Wahlen legitimierte Vertreter sich detailliert in unserer Gemeinde ausken-

nen und sie eine große Verantwortung tragen, die auch in der Kritik der Bevölkerung steht und somit auch in deren Verantwortung. Parlamentarische Demokratie heißt auch Entscheidungen treffen auf kurzem Wege. So hat sich unsere Gesellschaft bewährt als eine Erfolgsgeschichte.

Und trotzdem das Ohr am Volk haben, öffentliche Meinung zusammentragen und abwägen.

Ich darf die früheren Gemeinderäte und die Mitglieder der Ausschüsse herzlich begrüßen, unseren Feuerwehrkommandanten Karl-Heinz Biller mit seinen Stellvertretern Jürgen Schirmeister und Mike Erdenberger, das Rote Kreuz mit Christine Thiel und Bernd Neudörffer, den Vorsitzenden unseres DLRG und Bezirksvorsitzenden Karl-Heinz Rimmele, Herrn Rektor Randecker von der Grund- und Hauptschule mit dem Lehrerkollegium.

Unsere Abordnung der Musikkapelle, die uns schwungvoll ins neue Jahr hinein begleitet mit Adrian Staiger, Dr. Patric Geiger, Jürgen Marte und Silke Arnold.

Begrüßen darf ich Frau Menner vom Gesangsverein Hohenfels und Herrn Widenhorn vom Kirchenchor, ebenso Frau Gamisch von den Harmonikafreunden und Friedbert Beirer, der mit seinen Liederabenden uns immer wieder erfreut.

Frau Miller darf ich ebenfalls begrüßen und mit ihrem Namen ist die Qualität unserer Rathauskonzerte verbunden. Skulpturen, Plastiken, Malerei, auch mal mit Dampfmaschinen – Herr Scheel, seien Sie uns herzlich willkommen.

Unsere Gedanken sind besonders am heutigen Tag bei unserer Patenkompanie in Afghanistan, die bei völlig anderen klimati-



NOTRUF - BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/Unfall Notruf	112
Kommandant	5343
Polizei Notruf	110
Polizei Überlingen	8040
Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)	
Telefon:	07541 19296
Fax:	07541 80936
(auch Gehörlosen-Fax)	
Rettungsdienst	
Bodenseekreis	112
Krankentransport	19222
Krankenhaus Überl.	94770
Sozialstation Überlingen	95320
Dorfhelferinnenstation	
Frau Nutz	07557 8674
Malteser-Hilfsdienst	970970
Kurzzeitpflege	
Haus Silberdistel	95180
Kath. Pfarramt Sipplingen	63220, 60636
Ev. Pfarramt Ludwigshafen	07773/5588
Weißer Ring Bodenseekreis	
K.-H. Jumpertz	07556 966362
Sperrhotline	
Personalausweis,	0180 1 33 33 33
EnBW (früher Badenwerk)	
Service-Telefon	07461 7090
Störung	0800 36294 77
Störungsdienst Erdgas, Thüga	
	0800 7750007
Wasserversorgung	
Störung	833-0
Kabel BW	
Störung	01805 888150
Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen	
	07541204-5199
Probleme mit der Müllabfuhr??	
Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:	
Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.	
Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH,	
Tel. 07541/401093	
Gelber Sack-Abholung	
Fa. Stark GmbH	
Tel. 08382 943010-11	
Papiercontainer	
Fa. Stark GmbH	
Tel. 08382 943010-11	

Telefonverzeichnis Hauptverwaltung-Grundbuchamt	
Bürgermeister Neher	8096 20
Ratschreiber Sulger	8096 22
Frau Adams	8096 30
Vorzimmer Bürgermeister, Friedhofsamt	
Redaktion Gemeindeblatt	
Frau Biller	8096 0
Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten	
Herr Geßler	8096 25
Gemeindekasse	
Frau Regenscheit	8096 28
Steueramt	
Frau Sinner	8096 26
Bürgeramt, Ordnungsamt, Sozialamt, Standesamt	
Frau Wochner	8096 23
Tourist-Info im Bahnhof	
Zentrale	9499370
Frau Ott	949937 12
Frau Bellgardt	949937 11
Bauhof	8096 31
Kindergarten	1096
Grund- u. Hauptschule	915526
Hafenanlage West	65312
Faxanschlüsse:	
Rathaus	8096-40
Tourist-Info	3570
Grund- und Hauptschule	915527
e-mail-Anschlüsse	
Rathaus: Gemeinde@Sipplingen.de	
Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de	
Schule:	
GHS-Sipplingen @t-online.de	
Kindergarten:	
kiga.sipplingen@kabelbw.de	
Internet: http://www.sipplingen.de	

Überlinger TAFEL

Überlinger TAFEL-Laden
Friedhofstraße 28a

Öffnungszeiten:
jeden Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr
Kontakt: Caritas Überlingen 07551 83030
Spendenkonto 1004282
Sparkasse Bodensee (BLZ 69050001)

Ärztlicher Notdienst	Überlingen Tel. 07551 62209
94770 und 112	
Zahnärztlicher Notdienst	Sonntag, 15.01. Apotheke Owingen Hauptstr. 26a Owingen Tel. 07551 66668
01805/91 16 20	
Apotheken-Notdienst	
0137 888 22833	
oder www.aponet.de	
Samstag, 14.01.	Giftnotruf 0761/19240
Stadt Apotheke	
Franziskanerstr. 7	
Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen	
Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:	
Bernd Neudörffer	0175 2409040 oder 07551 68146
Christine Thiel	0176 39044294
Georg Kuhn	07551 27 02
Petra Ehrle	07551 1226
Öffnungszeiten der Verwaltung:	
Mo. - Fr.	8.00 - 12.00 Uhr
Mi	14.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung	
Herausgeber:	
Gemeinde 78354 Sipplingen	
Verantwortlich für denredaktionellen Teil:	
Bürgermeister Neher odersein Vertreter im Amt	
Für den übrigen Inhalt: A. Stähle,	
78333 Stockach, Druck u. Verlag:	
Primo Verlagsdruck Anton Stähle,	
Postfach 1254, 78329 Stockach,	
Tel. 07771 9317 -0, Fax: 07771 9317 -40	
e-Mail: info@primo-stockach.de	
Internet-Adresse: www.primo-stockach.de	

schen Verhältnissen, die für uns unvorstellbar sind, ihren Dienst für unseren Staat erfüllen. Ich freue mich, wenn wir uns wieder sehen und denke zurück an den Abschiedsappell, an dem ich allen das Soldatenglück gewünscht habe. Sie sind, soviel wissen wir, im dauernden Kriegseinsatz und sind tagtäglich von lebensbedrohlichen Gefahren umgeben. Das Soldatenglück möge ihnen beschieden sein und dass sie wieder gesund an Leib und Seele zurückkommen. Herrn Kleinstück vom Südkurier möchte ich begrüßen und mich für die faire und fachlich fundierte journalistische Arbeit bedanken.

Meine Damen und Herren: „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“. Zusammen für Kinderrechte in Nicaragua und auf der ganzen Welt. So ist das heutige Motto unserer Sternsinger.

Die Bedürfnisse der Dritten Welt werden immer augenfälliger und es liegt an uns diejenigen zu unterstützen, die auf ihre Grundrechte pochen müssen, die wir in Deutschland und in der westlichen Welt als selbstverständlich ansehen.

Also, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, unterstützen wir unsere Sternsinger und öffnen Sie Herz und Geldbeutel.

Am Anfang steht immer das finanziell machbare. Wir sind gut über die Jahre 2008 bis 2010 gekommen, mit über den Erwartungen liegenden Zuführungen vom Verwaltungsan den Vermögenshaushalt. Der Abschluss 2011 wird uns ebenfalls zufrieden stellen. Wir haben also sparsam und wirtschaftlich verwaltet, obwohl in den zurückliegenden Jahren sehr viel investiert wurde, aber es mussten keine Kredite aufgenommen werden. Allerdings liegt die allgemeine Rücklage auch nicht wesentlich über dem gesetzlichen Mindeststand.

Obwohl die Kreisumlage bei 35 vom Hundert bleibt, steigt sie doch insgesamt durch die gute Steuerkraft aus dem Jahre 2010. Auch die FAG-Umlage steigt gegenüber 2011 etwas an.

Die Zuweisungen aus dem Finanzausgleich und der Einkommenssteueranteil steigen gegenüber 2011 ebenfalls an, deshalb entspannt sich das Verhältnis zwischen ansteigenden Umlagen und stagnierenden oder zurückgehenden Zuweisungen. Der Verwaltungshaushalt kann nun neben den Kredittilgungen auch einen Beitrag zu den anstehenden Investitionen leisten. Trotzdem müssen wir nach dem Haushaltsplanentwurf 2012 diese zu einem Großteil über Kredite finanzieren.

Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich zum 31.12.2011 auf knapp 370,— Euro und liegt damit unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Diese wird in den Folgejahren durch die anstehenden Investitionen u.a. im Abwasserbereich und aufgrund der Eigenanteile aus dem Landessanierungsprogramm auf einen Wert über dem Landesdurchschnitt ansteigen.

Wir haben im nächsten Jahr immer noch einen hohen Sanierungsbedarf an Straßen, Wasserleitungen und Kanal. Und daneben ist es absolut notwendig die Ortsmitte zu sanieren. Mit Einsparungen an anderer Stelle ist das nicht zu bewerkstelligen. Deshalb müssen wir jetzt alle Kraft zusammennehmen um die Aufgaben anzupacken.

Wir sind Teil unseres Landkreises und die Arbeit im Kreistag ist spannend und verantwortungsvoll. Die Investitionen an unseren Schulen stehen im Mittelpunkt.

Drei neue Klassen in den Beruflichen Gymnasien in Überlingen und Friedrichshafen mit den Ausrichtungen internationale Wirtschaften und Sozialwissenschaften stärken auch den Schulstandort, vor allem im westlichen Bereich. Die demografischen Verhältnisse zwingen den Landkreis dazu einen Schulentwicklungsplan aufzustellen, der den Weg in die Zukunft weisen soll.

Im Mittelpunkt war die Neuausrichtung der Energieversorgung Baden-Württemberg. Mittlerweile kann man sagen, dass die beiden Aktionäre, nämlich das Land Baden-Württemberg und die Oberschwäbische Elektrizitätswerke, an denen der Bodenseekreis nicht unerheblich beteiligt ist, wesentliche Schritte für eine gute Zukunft der EnBW gegangen sind, so unser geschätzter Landrat in seinem Neujahrsbrief.

Der Kreistag hat mit großer Einhelligkeit einer Kapitalerhöhung von 400 Mio. Euro für die EnBW zugestimmt, so dass das Unternehmen in eine gute Zukunft mit erneuerbaren Energien gehen kann. Das Gebot der Stunde bleibt aber das Energiesparen. Eine Studie des Bundesumweltamtes hat ergeben, dass Deutschland nur dann in 30 Jahren ausschließlich mit erneuerbaren Energien auskommen kann, wenn mindestens die Hälfte des heutigen Strombedarfs eingespart wird. Die OEW-Landkreise haben sich deshalb an der Teilnahme am European Energy Award entschlossen, auch dies eine Maßnahme für die Zukunft.

Die Verkehrsinfrastruktur ist immer wieder von ganz entscheidendem Interesse. Etwas Hoffnung macht uns derzeit der Bund, im Investitionsrahmenplan für die nächsten Jahre ist die Verwirklichung auch der Ortsumfahrung von Überlingen im Zuge der B 31 anscheinend etwas näher gerückt. Mir fehlt da aber noch der rechte Glaube, zu oft sind wir schon vertröstet worden.

Wer allerdings glaubt, dass mit dieser Diskussion die Notwendigkeit unseres Radweges am Ufer entlang erledigt sei, der täuscht sich. Die Gemeindeverwaltung, der Gemeinderat und ich selbst haben alles getan, um die Fortsetzung des Radwegs zu forcieren und haben es mit den damaligen Forderungen sehr ernst genommen die Radler vom Gehweg runter zu bringen.

Wer nun gegen diesen hochnotwendigen Ausbau ist, muss sich auch dazu bekennen und Verantwortung übernehmen. Der Verkehr auf der Bundesstraße, auch wenn diese abgestuft würde, wird immer in

einem bestimmten Ausmaß bleiben. Und somit auch die Gefährdung der Radler. Wir müssen deshalb alles daran setzen, dass der Radweg fortgesetzt wird.

In jedem Jahr stand die Gestaltung des Uferbereichs im Fokus. Der letzte Bauabschnitt zwischen Brücke und Hafenmeistergebäude wird im Frühjahr abgeschlossen mit einem Gebäude der DLRG, das sich wahrhaftig sehen lassen kann.

Mit Verhandlungsgeschick und Zielstrebigkeit konnte das Ruder doch noch herumgerissen werden, um an den Zuschuss zu gelangen. Wir arbeiten gut zusammen, um alle Maßnahmen im Uferbereich integrieren zu können. Ich möchte mich bei Herrn Rimmele und bei allen Verantwortlichen der DLRG herzlich bedanken und freue mich auf die Fertigstellung.

Wer mit dem Boot Sipplingen erreichen möchte, kann dies jetzt in äußerst angenehmer Weise tun. Er legt an den Gaststegen an, steigt hinauf zur Wassertreppe, informiert sich über die Bodensee-Wasserversorgung und erschließt sich somit unsere Perle am Bodensee mit allen Annehmlichkeiten. Wir leben vom und mit dem Wasser. Die Wassertreppe drückt es auch aus, als technisches Bauwerk mit durchaus Ecken und Kanten. Aber auch mit einer großen Fülle an Informationen und der Aussage des engen und guten Miteinanders mit der Bodensee-Wasserversorgung.

Und fast daneben die steinzeitlichen Pfahlbauten.

Wir sind Weltkulturerbe.

Die Entscheidung ist dem Gemeinderat nicht leicht gefallen, der Osthafen liegt mittendrin. Die einheitliche Darstellung der prähistorischen Siedlungen am See hat den Gemeinderat doch dazu bewogen, zuzustimmen.

Wenn ich alle Maßnahmen am See Revue passieren lasse, war es in der Vergangenheit eine große menschliche, aber auch finanzielle Herausforderung und ich möchte mich beim Gemeinderat und bei der Bevölkerung recht herzlich bedanken, dass sie diese Entwicklung mitgetragen haben. Die Resonanz gibt uns auch Recht. Die touristische Infrastruktur wurde wesentlich gestärkt, was uns vor allem auch die Touristiker immer wieder bestätigen und auch die Reaktionen der Anrainergemeinden uns dies immer wieder deutlich macht.

Das Parkplatzproblem steht aber durchaus im Zusammenhang. Wir haben alle Möglichkeiten ausgeschöpft neue Parkplätze anzulegen. Durch eine konsequente Überwachung unseres Gemeindevollzugsdienstes konnte die Situation im Dorf etwas gemildert werden.

Sicher ist, dass die zukunftsfähige Gestaltung des Uferbereichs für unsere Gemeinde eine ganz markante Aussage ist, ebenso hat der Hafenbetrieb für unsere Gemeindefinanzen eine ausschlaggebende Bedeutung.

Die Elektrifizierung der Südbahn von Ulm nach Friedrichshafen soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden und somit dann auch die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn. Hier gilt es die Interessen der Ge-

meinde wahrzunehmen, da die Oberleitungen das Ortsbild wesentlich beeinträchtigen würden. Die Elektrifizierung zu verhindern ist nicht der zielführende Weg, eher der einer anderen technischen Möglichkeit um den Strom in der Schiene zu führen.

In dankenswerter Weise engagiert sich Herr Dr. Geiger wissenschaftlich fundiert in dieser Fragestellung und wir müssen versuchen die Gemeinde Ludwigshafen und die Stadt Überlingen für diese Sache zu gewinnen.

Sie sehen, auf der einen Seite ist man bestrebt die Baumaßnahmen am Uferbereich abzuschließen, auf der anderen Seite tun sich immer wieder neue Probleme auf, die uns alle herausfordern.

Neue Herausforderungen sind auch die Modernisierung des Rathauses, des Rathausplatzes und des alten Kindergartens, die wir ohne das Landessanierungsprogramm nicht stemmen könnten. Vor etwa einem Jahr besuchte uns der damalige Wirtschaftsminister Pfister aufgrund einer Initiative unseres damaligen Landtagsabgeordneten Dr. Wetzel, der sich für unsere Region sehr verdient gemacht hat. Wir vermissen ihn sehr im Landtag und ich freue mich, dass er heute Abend unter uns ist. Denn die Politik der Landesregierung hat unmittelbare Auswirkungen auch auf die Kommunen.

Sei es wie hier auf Zuschussmaßnahmen oder auf die Standorte von Windrädern. Es kann nicht sein, dass über die Köpfe der Kommunen hinweg Standorte möglich sind und die touristische Qualität unseres Landschaftsbildes wesentlich darunter leidet. Es kann nicht sein, dass Landschaftsschutzgebiete, in denen kaum eine Geschirrhütte geduldet wird, keine Rolle mehr spielen wenn es um den Standort einer Windenergieanlage geht. Wir müssen alles daran setzen um beliebige Standorte zu vermeiden.

Ich darf zurückkommen auf das Landessanierungsprogramm, das ich in einer baldigen Bürgerinformation gemeinsam mit der Kommunalentwicklung erläutern werde. Die öffentlichen Maßnahmen betreffen unsere Ortsmitte. Unser IK-Markt kann nicht mehr am bisherigen Standort bleiben, aber er hat einen guten Platz an der Seestraße gefunden. Ich hoffe und wünsche, dass der seitherige wirtschaftliche Erfolg auch dort fortgesetzt werden kann und gemeinsam mit der ebenfalls neu eröffneten Bäckerei Baader eine Abrundung findet.

Dass die Nahversorger sehr geschätzt sind, sieht man an der Eröffnung der Metzgereifiliale von Herrn Zugmantel, die sich sofort gut eingeführt hat. Ich möchte mich bei Frau Helga Beurer bedanken für das jahrelange Angebot bei „Masche und mehr“. Wir freuen uns, dass die Räumlichkeiten von Frau Regenschweit übernommen werden für ihre Nähstube. Schreibwarengeschäft, Bankfilialen und das Postlädele bilden das beneidenswerte Angebot vor Ort. Ein weiteres Zeichen, dass das Dorf funktioniert.

Oder denken Sie an die spontane Idee einen Elektrorollstuhl anzuschaffen. Bei der Über-

gabe im Oktober waren alle dabei, die sich beim ökumenischen Besuchsdienst engagieren. Eine sehr geschätzte Einrichtung, die aber viel an Energie voraussetzt und die menschliche Seite in unserer Gemeinschaft stärkt und zum Ausdruck bringt. Ein ganz herzlicher Dank an Frau Ehrle und an alle anderen und ein herzlicher Dank an Jolande und Charlotte Schirmeister mit den vielen Helferinnen und Helfern innerhalb unserer Seniorenarbeit.

Ich freue mich jedes Mal auf die Seniorenweihnacht, Fasnet oder auf die Seniorenausflüge. Eine zukünftige Aufgabe wird es sein gerade die Besuchsdienste und die Hilfsdienste innerhalb unserer Gemeinde auszubauen und in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit dem Pflegeheim Silberdistel zu intensivieren.

Die Gemeinsamkeit kommt auch bei unseren Jüngsten zum Ausdruck, wenn der Kindergarten, also jetzt Kinderhaus ab 2013 es ermöglichen muss Kinder ab 1 Jahr aufzunehmen. Eine personelle und räumliche Herausforderung, der wir uns stellen müssen. Das Kindergarten team ist Dank der vorausschauenden Ausbildung gut gerüstet.

Die enge Verbindung zur Schule wird immer offensichtlicher. Unsere Grundschule ist noch gesichert und wir hoffen nicht, dass die zukünftige Schulkonzeption unsere Grundschule durch eine etwaige Gemeinschaftsschule gefährdet. Die Hauptschule ist aus heutiger Sicht in Sipplingen kaum mehr zu halten. Gut war es, dass der Gemeinderat sich für die Einrichtung einer 10. Klasse als Werkrealschule entschieden hat, um den jetzt noch verbleibenden Schülern einen mittleren Bildungsabschluss zu gewährleisten.

Sollte die Hauptschule dann in den nächsten Jahren aufgelöst werden, was geschieht dann mit der alten Schule? Eine Frage, die sich der Gemeinderat in nächster Zeit stellen muss.

Wenn es um die Daseinsfürsorge und Vorsorge geht, kommt einem der Satz: „Was wäre die Gemeinde ohne die Vereine?“ leicht über die Lippen. Aber welche Anstrengung steckt da dahinter im musikalischen wie im sportlichen Bereich?

Ich bedanke mich sehr bei Adrian Staiger, bei den Dirigenten Arthur Widenhorn, Dr. Patric Geiger und Thomas Müller und allen Musikerinnen und Musikern für die Begleitung das ganze Jahr über, für Seeklänge, Feste und Spontanfeste, ebenso bei Gerhard Kern vom Sportverein und den vielen Abteilungen, die zum sportlichen Lebensgefühl wesentlich beitragen. Bei unserer Fußballmannschaft, die Klasse gespielt hat und sich in der anspruchsvollen Bezirksliga mehr als bewährt hat. Ich bedanke mich bei unserem Major Gerold Beirer, bei der Bürgermiliz, die eine wesentliche Tradition zum Ausdruck bringt. Ich bedanke mich bei unseren Weglesbauern für die Freihaltung des Uferbereichs, für die hergerichteten Wege und wenn sie unterwegs sind und auf einer Bank

sitzen ist es ein Ausdruck der Gastfreundlichkeit unserer Gemeinde, wenn die Wanderbänke nicht nur da sind sondern absolut klasse hergerichtet sind.

Dies alles sind Teile unseres touristischen Erfolges.

Die Wirte sind nach Abschluss der Saison fast zufrieden. Was kann einem besseres passieren? Herzlichen Dank an alle, die mit-helfen unseren nachhaltigen Tourismus zu unterstützen und sowohl bei der Tourist-Information als auch im Hotel und Gaststätten-gewerbe sich kompetent und leistungsfähig erweisen.

Die Übernachtungszahlen sprechen für sich, wir haben Zuwächse und zufriedene Gäste. Unser Tourismusförderverein mit Herrn Müller und Frau Lang sind stets bemüht die Belange unserer Gäste mit eigenen Initiativen zu unterstützen.

Wir freuen uns auf die Fasnet, Herr Schirmeister, dieses Jahr kurz und knackig aber wie immer bunt und facettenreich; die Fastnetsküchelfahrt war klasse.

Ich bedanke mich bei allen die sich auch im technischen Bereich um unsere Gemeinde verdient gemacht haben, sei es bei der Regenwasserbehandlung, die mit über 600.000,— Euro zu Buche schlägt und fast unbemerkt erweitert wird.

Ich bedanke mich bei der Bodensee-Wasserversorgung für die zuverlässigen Dienstleistungen im Wasserleitungsbereich. Auch hier stehen uns in Zukunft hohe Investitionen ins Haus, wenn es gilt einen Wasserhochbehälter im Bereich „Himberg“ gemeinsam mit einer Druckminderungsstation der BWV zu bauen.

Und wenn wir schon beim Wasser sind, was liegt näher als die Leistungen unserer Feuerwehr in den Vordergrund zu stellen. Es gibt nur selten eine Wehr und eine Mannschaft, die sich so in den Dienst der Gemeinde stellt, die Unterhaltungsmaßnahmen am Gebäude selbst bewerkstelligt und sich bei der Fahrzeugbeschaffung absolut am Bedarf orientiert.

Wir freuen uns auf die Übergabe eines neuen Feuerwehrfahrzeugs HLF 10/6 im kommenden Jahr, was unsere Wehr noch stärken wird und auch die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde zum Ausdruck bringt.

Zum guten Schluss möchte ich meine Verwaltung in den herzlichen Dank einschließen. Die Aufgaben in einem Rathaus sind sehr vielfältig und müssen aufeinander abgestimmt werden, dies fordert einen guten und sachbezogenen Umgang miteinander und die Gewähr für die Gemeinde zuverlässig da zu sein. Ich freue mich immer wieder auf die positive Resonanz der Bevölkerung, die ich auch gerne an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter gebe. Wir haben ein sehr gutes Miteinander.

Frau Biller, meine geschätzte Sekretärin, hat heute den Neujahrsempfang für uns alle vor-

bereitet und steht mit dem Rathausteam zur Bewirtung bereit.

Bei Wind und Wetter, bei Regen oder Sonnenschein ist der Bauhof gefordert. Wir sind eine kleine Gemarkung. Im Sommer bewegen sich tausende von Gästen in der unterschiedlichen Art und Weise mit unterschiedlichen Ansprüchen. Herzlichen Dank an meine Bauhofmitarbeiter, die sich der Sache sehr gut annehmen.

Ich hoffe, dass Sie es merken, dass wir untereinander ein Vertrauensverhältnis haben und dafür möchte ich meinen Stellvertretern Clemens Beirer und Hans Schuldt herzlich danken für die jederzeit offene und zielstrebige Zusammenarbeit.

Es ist ein großes Stück Vertrauen, das uns die Bevölkerung entgegenbringt gemeinsam mit dem Gemeinderat eine erfolgreiche Gemeindepolitik zu gestalten.

Meine Damen und Herren, machen wir uns zum geistigen Wegbegleiter von Dostojewski der meint: „Manche Charakter sind lange nicht zu verstehen. Aber da braucht der Mensch nur einmal aus ganzem Herzen zu lachen und sein Charakter liegt offen vor einem, wie auf der Handfläche“.

Ich wünsche mir von Herzen, dass Sie den heutigen Abend genießen und auch herzhaft lachen können, dass wir den Humor in den Mittelpunkt unseres Lebens stellen um gemeinsam in eine gute Zukunft zu gehen. Für 2012 wünsche ich Ihnen mit meiner lieben Frau Gesundheit an Leib und Seele, Glück und Gottes Segen. Bleiben Sie weiterhin unserer schönen Gemeinde am See verbunden. Herzlichen Dank Ihnen allen.

Rede von Herrn Clemens Beirer, Bürgermeisterstellvertreter

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Neher, sehr geehrte Frau Neher, sehr geehrter Träger des Ehrenrings der Gemeinde Sipplingen Herr Berthold Biller, sehr geehrter Träger des Bundesverdienstkreuzes Herr Bernhard Thiel, sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter Herr Hahn, verehrte anwesende Damen und Herren,

ein turbulentes und ereignisreiches Jahr 2011 liegt hinter uns. Ein Ende der Krisen innerhalb Europas und auch weltweit ist nicht absehbar. So ist es doch sehr wohlthuend wenn wir, wie gerade von Ihnen Herr Bürgermeister Neher vorgetragen, gehört haben, was innerhalb der Gemeinde im vergangenen Jahr geleistet, gearbeitet und auch erledigt wurde. Gott sei Dank ist es in unserer Gemeinde noch möglich, durch eine gute Gemeindeverwaltung und einem guten Miteinander der Bürger, Vorhaben, die nicht immer klein sind, anzupacken und zu verwirklichen.

Ihr persönlicher Einsatz Herr Bürgermeister Neher für unsere Gemeinde im abgelaufe-

nen Jahr 2011 ist wie immer vorbildlich und auch gleichzeitig motivierend für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dafür bedanke ich mich im Namen des Gemeinderates recht herzlich bei Ihnen.

Auch sage ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit Danke und ein herzliches vergelt's Gott. Sie alle haben die Ihnen übertragenen Aufgaben gewissenhaft zu unserer Zufriedenheit und auch mit persönlichem Einsatz erledigt.

Allen Bürgerinnen und Bürger, die innerhalb oder auch außerhalb von Vereinen ehrenamtlich tätig sind, danke ich für ihren persönlichen Einsatz zum Wohl unseres Dorfes und der unserer Dorfgemeinschaft. Für den guten Zusammenhalt in unserem Dorf tragen Sie alle mit ihrem selbstlosen und uneigennütigen Einsatz bei.

Für den offenen und ehrlichen Umgang miteinander in Gesprächen und Diskussionen mit Ihnen Herr Bürgermeister Neher, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Im Jahr 2012 gibt es wieder viel zu tun. Einiges wurde gerade schon von Ihnen Herr Bürgermeister Neher vorgestellt und angesprochen. Ich denke wir werden alle diese Vorhaben gemeinsam meistern.

Vieles hängt natürlich auch davon ab, wie sich die finanzielle Situation der Gemeinde entwickelt. Für dieses Jahr wird es wieder schwierig, da einige große Investitionen anstehen. Hoffen wir, dass die EU die Krise meistert und wir unsere Finanzen wieder mit gesicherteren Zahlen planen können. Die vergangenen Jahre geben uns da Hoffnung, da sich die Finanzen besser entwickelt haben als erwartet. Wichtig ist aber vorsichtig und vorausschauend zu planen und nicht still zu stehen.

Die Einnahmen aus den Häfen geben unserer Gemeinde einen finanziellen Rückhalt mit dem wir immer gut rechnen können. Ohne diese Einnahmen hätte die Gemeinde schon länger keinen Spielraum mehr für neue Investitionen. Aus diesem Grund ist es wichtig und richtig den Hafen und seine Anlagen nicht zu vernachlässigen, damit diese Einnahmequelle beständig ist und nicht austrocknet.

Es ist verständlich, dass man in einem Gremium wie dem Gemeinderat unterschiedliche Meinungen und Ansichten hat und es trotzdem möglich ist vernünftig und respektvoll miteinander umzugehen und gute Lösungen zu finden. Dies setzt aber gegenseitige Achtung in den Gesprächen und Diskussionen voraus. Ich bin froh, dass dies bei uns so möglich ist. Leider ist dies nicht überall so Fall.

Unsere Bürgerinnen, Bürger und auch Gäste bitte ich, gehen Sie offen und ehrlich auf unseren Bürgermeister, die Gemeinderäte und die Verwaltung zu. Gehen Sie zu den öffentlichen Sitzungen sowie den angebotenen Informationsveranstaltungen. Machen sie Vor-

schläge, geben sie Anregungen und wenn notwendig, packen sie auch persönlich mit an.

Helfen sie aktiv mit unsere Dorfgemeinschaft lebendig zu halten, damit wir uns alle hier noch wohler fühlen können. An jedem von uns liegt es, dass wir so eine tolle Gemeinschaft sind.

Für das Neue Jahr 2012 wünsche ich ihnen Herr Bürgermeister Neher, Ihrer Frau und Kindern alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit und Gottes Segen. Mögen die Wünsche, die Sie für dieses Jahr haben, in Erfüllung gehen.

Ihnen allen wünsche ich für das Neue Jahr, dass wir weiterhin zum Wohl der Gemeinde Sipplingen offen, ehrlich und respektvoll miteinander umgehen.

Lassen Sie uns alle ein gemeinsames Interesse daran haben, noch weiter voran zu kommen, um unsere Gemeinde für uns alle noch attraktiver zu machen. Nur so können wir für unsere Gemeinde und jeden einzelnen von uns Bürgern mehr erreichen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich den Segen Gottes, Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und viel Freude bei ihrer Aufgabe die Sie leisten für und in unserer Gemeinde.

Allen wünsche ich ein Leben in Frieden, Gesundheit und ohne Hunger, Hass, Fanatismus und Neid. Lass alle Menschen erkennen, dass es nur diese eine Erde gibt, die es zu schützen gilt.

Zum Schluss noch ein Zitat aus einem alten Gebet

Herr, gib mir die Geduld, Dinge hinzunehmen, dich ich nicht ändern kann.

Gib mir den Mut und die Kraft, zu ändern, was geändert werden muss.

Und gib mir die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Vielen Dank!

Die Ehrung der Blutspender ist alljährliche Tradition, um auf deren Bedeutung für die Volksgesundheit einzugehen.

Bürgermeister Anselm Neher bedankte sich bei der Bereitschaftsführerin, Frau Christine Thiel und Herrn Bernd Neudörffer und bei den vielen Helferinnen und Helfern für die wertvolle ehrenamtliche Arbeit.

Der Vorsitzende der DRK-Ortsgruppe, Herr Kurt Binder, nahm ebenfalls die Gelegenheit wahr um auf die anerkannte Spendenbereitschaft einzugehen.

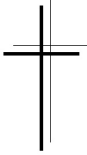
Es wurden anschließend folgende Blutspender geehrt:

für 10 x Blutspenden
Antonio Giuriato, Dirk Hoffmann, Lara Viriot
für 25 x Blutspenden
Ulrich Meyer
für 50 x Blutspenden
Frank Dick

Im Anschluss an die Blutspenderehrung wurde durch Bürgermeister Anselm Neher das Buffet eröffnet, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön an die Bäckerei Baader für den köstlichen Zopf mit der Zahl 2012.



(Fotos: Holger Kleinstück)



Nachruf

Ekkehard Biller

Die Gemeinde Sipplingen trauert um Ekkehard Biller.

Über drei Jahrzehnte war Ekkehard Biller aus dem Rathaus nicht wegzudenken. Er war bis zu seiner Zuruhesetzung im Juli 2001 unser zuverlässiger Kassenverwalter und Bezügerechner, ebenfalls war er Personalsachbearbeiter. Jahrelang oblagen ihm darüber hinaus die Grund-, Gewerbe- und Zweitwohnungssteuerveranlagung sowie die Wasserabrechnung.

Sicher waren ihm dabei seine erworbenen Kenntnisse aus seinen beiden erlernten handwerklichen Ausbildungsberufen sehr nützlich, bevor er aus gesundheitlichen Gründen im November 1969 in den Dienst bei der Gemeindeverwaltung Sipplingen wechselte.

Sein herzlicher Humor und seine ausgesprochene Hilfsbereitschaft sind seinen ehemaligen Kollegen unvergessen.

Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Wir werden ihm stets in Dankbarkeit und Anerkennung ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Gemeinde Sipplingen
Anselm Neher, Bürgermeister

Der Bodensee SENIOR

Zeitschrift der älteren Generation des Bodenseekreises

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Sipplingen,

„Der Bodensee SENIOR“ eine Zeitschrift der älteren Generation des Bodenseekreises erscheint vierteljährlich. Er wird kostenlos im gesamten Kreisgebiet verteilt. Herr Heinz Rosse deutscher hat viele Jahre die Verteilung in Sipplingen übernommen. Aus gesundheitlichen Gründen ist es Herrn Rosse deutscher nicht mehr möglich, diese Tätigkeit weiter auszuführen. Für seinen langjährigen Einsatz in dieser Seniorenarbeit sei ihm herzlichst gedankt.

Dass wir diese nette und sehr begehrte Zeitschrift auch zukünftig erhalten, haben sich Frau Gretel Edlmann und Frau Ursula Dachsner freundlicherweise bereiterklärt, die Verteilung in Sipplingen zu übernehmen. Für ihre Bereitschaft, auch ihnen schon im Voraus vielen Dank.

Um die genaue Anzahl der zu verteilenden Exemplare in Sipplingen zu erfassen, bitten wir alle Interessenten, sich bei der Gemeinde Sipplingen, Frau Biller, bis spätestens Ende Januar 2012 zu melden.

Die nächste Ausgabe erscheint am 01.03.2012.



Landratsamt Bodenseekreis
- Abfallwirtschaftsamt -

Christbaumsammlung

Am Donnerstag, den 12.01.2012 werden in Sipplingen Christbäume gesammelt.

Die Christbäume müssen am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr am Straßenrand bereit stehen. Bitte entfernen Sie Lametta, Drähte,

Schnüre und alle sonstigen nicht kompostierbare Materialien.

Alle Termine und Infos gibt es auch unter www.abfallwirtschaftsamt.de

Kurzbericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.12.2011

Zur letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung in diesem Jahr konnte Bürgermeister Anselm Neher über 20 Zuhörer im Sitzungssaal des Rathauses begrüßen.

Nach allgemeinen Bekanntgaben und Anfragen aus dem Gremium ging es im nächsten Tagesordnungspunkt um ein Projekt der evangelischen Kirchengemeinde Ludwigs-hafen, nämlich der „Hörspielkirche Sipplingen“. Das Projekt, das von Herrn Pfarrer Boch und seinem Team brillant vorgestellt wurde, fand im Gemeinderat ebenso wie vorausgegangen im Touristikausschuss die breite Zustimmung des Gremiums. Es wird finanziell außer von der Landeskirche und der Kirchengemeinde Ludwigs-hafen von der Gemeinde Sipplingen unterstützt, wobei mit dem SWR ein gewaltiger Unterstützer und Werbepartner mit dabei ist. Der Gemeinderat stimmte dem Projekt grundsätzlich und der finanziellen Beteiligung der Gemeinde in Höhe von 9.000,— EUR in den Jahren 2012 – 2014 sowie der personellen Unterstützung durch die Touristinformation – insbesondere im Bereich Marketing – zu.

Danach ging es um die **Änderung des Bebauungsplanes „Bütze-Priel“**. Nachdem sich der Gemeinderat in vorausgegangenen Sitzungen bereits mehrfach mit dieser Planänderung befasst hat, stimmte er dem nunmehr vorgelegten überarbeiteten Entwurf und dessen Offenlage einstimmig zu. Die Offenlage bzw. die Offenlagezeiten im Rathaus

werden in diesem Mitteilungsblatt oder in einer der folgenden Ausgaben veröffentlicht.

Es ging dann gleich mit einer weiteren Bebauungsplanänderung weiter, nämlich des **Bebauungsplans „Ostlandstraße“**. Auch hier stimmte das Gremium einstimmig der Planänderung zu, die sich nur auf ein einziges Grundstück bezieht, nachdem nach den Vorschriften des jetzigen Bebauungsplanes das angestrebte und bereits befürwortete Vorhaben nicht genehmigt werden konnte. Es ist die Errichtung eines Beherbergungsbetriebes vorgesehen, was ausdrücklich bestätigt wurde. Der Grundstückseigentümer bzw. der Bauherr hat die Kosten des Planänderungsverfahrens zu tragen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die **Feststellung der Jahresrechnung 2010**, der nach der Beantwortung einiger Verständnisfragen auch einstimmig zugestimmt wurde.

Im Anschluss daran wurden für den **Haushalt 2012 die Eckpunkte der Investitionen** einvernehmlich festgelegt und die Verwaltung beauftragt, die aufgezählten Maßnahmen in den Entwurf des Haushaltsplanes einzuarbeiten.

Danach stimmt der Gemeinderat der **Annahme folgender Spenden** zu:

Gebrüder Schmid, Freudenstadt 2.000,— EUR für Sozialfond/Schulhof; Bäckerei Bader, Filiale Sipplingen, 36,— EUR Sachleistung für die Schule; Altenheim Phönix-Silberdistel 100,— EUR für den Kinderchor und Herr Kuhn aus Uhdingen-Mühlhofen 270,30 EUR Pflegedienstleistungen an Katzen.

Nachdem über Auftragsvergaben nicht zu beraten war ging es in dem nächsten Tagesordnungspunkt um die **Baugesuche**.

Hier wurde der Bauvoranfrage zum **Abbruch eines Wohnhauses und dem Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 Ferienwohnungen und einem Carport auf dem Grundstück Flst.Nr. 192 im Eckteil** einstimmig zugestimmt.

Ebenso wurde dem **Aufbau einer Dachgaube auf das bestehende Wohn- und Geschäftshaus auf Flst.Nr. 159 an der Seestraße** einstimmig zugestimmt.

In beiden Fällen ist die Denkmalschutzbehörde am Verfahren zu beteiligen.

Die Bauvoranfrage zum **Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit gewerblich genutzten Büroräumen auf dem Grundstück Flst.Nr. 2157/2 an der Gartenstraße**, welche in anderer Form bereits in einer bereits vorausgegangenen Sitzung behandelt wurde, wurde auf Empfehlung des Bauausschusses einstimmig abgelehnt.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nahm der Gemeinderat u.a. zustimmend von einem **Schulprojekt** unserer Burkhard-von-Hohenfels-Schule Kennt-

nis, mit dem voraussichtlich im Bereich des Rathausplatz ein **öffentliches Bücherregal** eingerichtet werden soll.

Die öffentliche Sitzung des Gemeinderats war um 21:45 Uhr zu Ende. Im Anschluss daran fand noch eine nichtöffentliche Sitzung des Gremiums statt.

Gemeinde Sipplingen

Für unser Kinderhaus
„Kleine Raupe“

suchen wir sofort oder
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine/n

Erzieher/in oder Lehrer/in für die Hausaufgabenbetreuung

Die Anstellung erfolgt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung und umfasst 4 Tage pro Woche a 1,5 Stunden, außer in den Schulferien,

sowie für besondere Bedarfsfälle
eine/n

Erzieher/in als Vertretungskraft

Unsere Einrichtung ist ein dreigruppiger Kindergarten mit einem vielfältigen Angebot an Betreuungszeiten für Kindergarten- und Schulkinder.

Wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **29.01.2012** an:

Bürgermeisteramt, 78354 Sipplingen,
Herr Sulger
Rathausstr. 10, Tel.: 07551/ 8096-22
Weitere Auskünfte erhalten Sie auch direkt von der Kinderhausleitung
Frau Beurer unter Tel.: 07551/1096

Veranstaltungskalender 2012

Wir möchten alle Vereine und Veranstalter bitten, uns die Termine oder Veränderungen bereits gemeldeter Termine für die Veranstaltungen 2012 bis Montag, den 16.01.2012 für unseren Veranstaltungskalender 2012 in der Tourist-Information zu melden. Nach diesem Termin sind keine Änderungen mehr möglich.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Tourist-Information
Anke Bellgardt
Mail: ab@sipplingen.de,
Tel.: 07551-949937-11
Fax: 07551-3570

Brennholzanmeldung

Gerne nehmen wir Anmeldungen für Brennholz bis 01. Februar 2012 entgegen.

Die Preise betragen:

Brennholz kurz:	Brutto
für Buchenholz	72,— Euro
für Hartlaubholz	68,— Euro
für Weichlaub-/Nadelholz	62,— Euro

Brennholz lang:

Buche	63,30 Euro
Sonst. Hartlaubholz	59,00 Euro
Weichlaub-/Nadelholz	44,00 Euro

Wir erwarten gerne Ihre Anmeldung unter
Tel. **07551-8096-26**

Ihr Steueramt

Sammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

In Sipplingen konnte im Jahr 2011 der Betrag von 1.038,07 Euro erzielt werden. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen: 419,52 Euro - bei der Haus- und Straßensammlung durch die Soldaten 445,00 Euro - Spendenaktion im Mitteilungsblatt 173,55 Euro - Kollekte der Katholischen Kirche

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. dankt allen Spendern sehr herzlich.

Insbesondere den ehrenamtlichen Helfern und Sammlern gilt der Dank des einzigen Kriegsgräberdienstes mit einer eigenen Jugendarbeit.

Fast 20.000 junge Menschen besuchen jedes Jahr bei einem Workcamp oder einer Fahrt zu einer Jugendbegegnungsstätte deutsche Kriegsgräber im Ausland und erkennen dadurch die Mahnung zum Frieden, welche von den tausenden Grabkreuzen ausgeht.

Durch die geleistete Hilfe können im nächsten Jahr wieder wichtige Projekte angegangen werden. Auch 2012 sollen fast 50.000 deutsche Gefallene in Osteuropa umgeben werden und eine letzte würdige Ruhestätte finden.

Zu verschenken

1 x Tischtennisplatte Kettler
kostenlos abzugeben

Peter Widenhorn
Fischerweg 6
07551-7493

Beim Fundamt wurde abgegeben:

1 Paar Damenhandschuhe

Nähere Informationen unter Tel. 8096-20



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Frau Frida Seiberle, Laupenweg 8
zum 92. Geburtstag am 12.01.

Frau Hertha Wegenast,
Im Hirschacker 16
zum 82. Geburtstag am 13.01.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Am **Mittwoch, dem 18. Januar 2012** findet um **20.00 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist.

Tagesordnung:
I. öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats
3. Gemeindewald
Bewirtschaftungsplan 2012
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen gefasster Beschlüsse
5. Arbeitsvergaben
6. Annahme von Spenden
7. Baugesuche
 - a) Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit inliegender Garage und Stellplatz, Flst. Nr. 95/7, Seestraße
 - b) Bauvoranfrage zur Erweiterung des Wohngebäudes und Änderung der Dachform, Flst. Nr. 2164, Gartenstraße
8. Bürgerfragestunde
9. Verschiedenes
u.a. Zaunfrevel auf der „Nonnenebene“

Anselm Neher
Bürgermeister

Grundsteuer 2012

Festsetzung

Der Gemeinderat wird durch die Haushaltsatzung 2012 die Grundsteuer-Hebesätze für das Kalenderjahr 2012 voraussichtlich wie folgt festsetzen:

- Grundsteuer A (Landwirtschaft) auf 320 vom Hundert und
- Grundsteuer B (sonstige unbebaute und bebaute Grundstücke) auf 320 vom Hundert

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2012 die gleiche Grundsteuer

wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer 2012 hiermit festgesetzt. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung treten für diese Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eingetreten sind. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes ein schriftlicher Grundsteuerbescheid.

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer 2012 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid ergeben, auf eines den in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten an die Gemeindekasse zu überweisen. Bei Teilnahme am Lastschriftverfahren werden die Beträge durch die Gemeindekasse termingerecht abgebucht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Sipplingen schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Ein Widerspruch bewirkt keinen Zahlungsaufschub.

Hinweise auf Eigentumswechsel

Bei Änderung der Eigentumsverhältnisse an einem Grundstück erfolgt vom Finanzamt eine Zurechnungsfortschreibung auf den neuen Steuerschuldner, Maßgebender Fortschreibungszeitpunkt ist der 1. Januar des Kalenderjahres, der auf die Änderung erfolgt. Der bisherige Eigentümer bleibt bis zu diesem Zeitpunkt steuerpflichtig. (22 Abs. 4 des Bewertungsgesetzes).

Eventuell anders lautende Vereinbarungen im notariellen Kaufvertrag sind privatrechtlicher Natur und berühren nur das Rechtsverhältnis der Vertragsparteien untereinander.

Das Finanzamt, bei dem die Entscheidung über die Steuerschuldnerschaft liegt, teilt der Gemeinde Sipplingen die Zurechnungsfortschreibung (neuer Steuerschuldner) durch einen geänderten Messbescheid mit. Erst ab diesem Zeitpunkt kann von der Gemeinde Sipplingen der neue Steuerschuldner veranlagt werden.

11. Januar 2012
Bürgermeisteramt Sipplingen

Gemeinde Sipplingen
Bodenseekreis

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2010

Die Jahresrechnung der Gemeinde Sipplingen für das Haushaltsjahr 2010 ist vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 21.12.2011 festgestellt worden. Die Jahresrechnung

liegt an sieben Tagen vom 12.01.2012 bis zum 20.12.2012 im Bürgermeisteramt Sipplingen, Rathausstraße 10, Zimmer 6, für jedermann zur Einsicht aus.

Die **Jahresrechnung** der Gemeinde Sipplingen für das **Haushaltsjahr 2010** wird gemäß § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der zur Zeit gültigen Fassung wie folgt festgestellt:

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2010 - in Euro -

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
1. Soll-Einnahmen	5.567.132,78	2.096.223,08	7.663.355,86
2. + Neue Haushaltseinnahmereste			0,00
3. ./.. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr		510.689,00	510.689,00
4. Bereinigte Soll-Einnahmen	5.567.132,78	1.585.534,08	7.152.666,86
5. Soll-Ausgaben	5.588.629,36	2.357.001,69	7.945.631,05
6. + Neue Haushaltsausgabereste	11.494,42	921.931,39	933.425,81
7. ./.. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	32.991,00	1.693.399,00	1.726.390,00
8. Bereinigte Soll-Ausgaben	5.567.132,78	1.585.534,08	7.152.666,86
9. Differenz	0,00	0,00	0,00
12. Die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage beträgt Die allgemeine Rücklage beträgt zum 31.12.2010			243.415,48 180.497,59
13. Die Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt beträgt			517.631,67
14. Die evtl. noch nicht genehmigten über-/außerplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt. Diese sind nach § 17 GemHVO durch Mehreinnahmen bzw. Wenigerausgaben gedeckt.			
15. Die Schulden betragen zum 31.12.2010			827.219,43
16. Die Prüfungsbereitschaft der Jahresrechnung 2010 ist der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Bodenseekreis in Friedrichshafen, anzuzeigen.			

Sipplingen, den 09.01.2012

Neher, Bürgermeister



KULTURELLES IN DER GEMEINDE

Sipplinger Rathauskonzert
Bürgersaal, Sonntag, 15. Januar 2012, 20.00 Uhr

Klavierabend



Kerstin Mörk

Mit Werken von Bach, Beethoven, Chopin,
Fauré, Debussy, Bernstein

Eintrittspreise: Erwachsene 10 €, Jugendliche, Studenten 5 €
Organisation Rathauskonzerte: Sigrid Müller

Touristinformationen

Tourist-Information
Seestraße 3
78354 Sipplingen
Tel.: 07551/949937-0
Fax: 07551/3570
touristinfo@sipplingen.de
www.sipplingen.de

Öffnungszeiten der Tourist-Information über die Feiertage
Montag – Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr



SENIOREN- NACHRICHTEN

Noch genügend freie Plätze
Für die Winterfahrt für Senioren



Am Mittwoch 18. Januar
Abfahrt 12.30 Uhr vom Landungsplatz Sipplingen

Wir bitten Sie, liebe Seniorinnen und Senioren und Interessierte, sich **unbedingt bis Freitag, 13. Januar** anzumelden, da die Teilnehmerzahl noch nicht genügend ist und wir dies beim Veranstalter in Langenenslingen melden müssen. Im Pfarrbüro Tel. 63220 oder bei Charlotte Schirmeister Tel. 4956, oder einem Zettel im Briefkasten bei Jolande St. Martinstrasse 22 und Charlotte Gräfin Hildegardstr. 5a.

Programmbeginn um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen, danach Führung im Zuckergässle. Dahinter verbirgt sich ein Geschäftszweig, genauer gesagt das Hobby des Chefs der Bäckerei Stehle. In einem außergewöhnlichen Ambiente wird die Kunst der Bonbonherstellung wie vor 150 Jahren veranschaulicht. Vom guten Geschmack der Ergebnisse können sich die Teilnehmer überzeugen. Nach dieser sehr ausführlichen Führung, werden wir noch ein Vesper bekommen.

Kaffee und Kuchen, Führung und Vesper kosten pro Person 13 Euro. Dazu kommen noch die Busfahrtskosten von 10 Euro pro Person. Firma Gebhard-Reisen wird uns mit Fahrer Adi in bewährter Weise fahren. Es grüßt das Schirmeisterteam.

Seniorenweihnacht in Sipplingen

Zwei Tage nach dem 2. Weihnachtstag feierten die Senioren von Sipplingen im Saal des Hotels Krone ihre Seniorenweihnacht. Doch bevor gefeiert wurde, traf man sich zu einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche. Pfarrer Wirkner von der evangelischen Kirchengemeinde und der katholische Pfarrer Dr. Zdenko Joha hielten eine Andacht, in welcher ein Gedanke des Papstes Johannes Paul I. thematisiert wurde: Jesus Christus unser Begleiter.

Im Hotel Krone wurde mit dem Lied „Alle Jahre wieder“ begonnen. Wie all die anderen Lieder begleitete Helmut Widenhorn am Flügel. Alle Jahre wieder lädt das Team Jolande und Charlotte Schirmeister zu dieser Seniorenweihnacht ein. Vorfreude war bei den Senioren zu spüren, die der Einladung gefolgt sind. Die Enkelkinder von J. Schirmeister, Kim und Luna, durften mit ihren Trommeln das fast durchgängige „Non-Stop-Programm“ eröffnen. Jolande Schirmeister war es auch, die das Motto dieser Weihnachtsfeier kreierte; sie hat es vom diesjährigen Besuch des Papstes in Deutschland übernommen. In Erfurt sprach er über das Thema: Leben aus dem Herzen heraus. Auf den Tischen lagen Kärtchen mit Gedanken zum Herzen, in lustigen und ersten Vorträgen und Gedichten wurde das Herz in seiner vielfältigen Bedeutung immer wieder hervorgehoben: Herzensbrecher, herzerreißend, herzlich.

Eine Abwechslung boten die Sternsinger, die in die Krone kamen. Dass sie mit reichlich Spenden für ihr Anliegen belohnt wurden versteht sich von selbst. Typische Weih-

nachtslieder folgten. „Ihr Kinderlein kommet“ wurde mitgesungen, „weil do dia eltere Kinder au gmond send –weil da die älteren Kinder auch gemeint sind“ (Schirmeister). Im Mittelpunkt des Geschehens immer wieder Jolande und Charlotte Schirmeister: Geschichten erzählend, Gedichte vortragend, fast predigend, Geschenke verteilend, Witze erzählend. Dass Heinrich Widenhorn für ein süßes Geschenk in Form eines Honigpräsesentes der Gemeinde sorgte, das ergänzt wurde von einem gebackenen Herzen der Bäckerei Baader und einem Weihnachtsbaumschmuck ebenfalls in Form eines Herzens vom Kronenwitsehepaar Wilbs, zeigte, dass Weihnachten noch einmal gefeiert wurde; diesmal nicht im Kreis der Familie sondern in der großen Familie der Senioren von Sipplingen. Rechtzeitig vor der Ansprache des Bürgermeisters kam eine Abordnung der Musikkapelle Sipplingen vorbei, um, wie Bertolt Biller von der Musikkapelle sagte „Stimmung rein zu bringen“. Noch einmal durften alle bekannten Weihnachtslieder angehört und auch wieder mitgesungen werden, wohl zum letzten Mal in diesem Jahr erklang „Oh du fröhliche“ und „Stille Nacht“. Bürgermeister Anselm Neher war nun an der Reihe, seinen Dank an das Organisationsteam Schirmeister auszusprechen und die besondere Verbundenheit mit den anwesenden Senioren der Gemeinde auszudrücken. Er bleibt den Senioren weiterhin verbunden, auch wenn er nicht jedes Jahr wie bisher gewohnt die Geburtstagskinder besuchen kann, denn „in Sipplingen gibt es immer mehr Senioren“. Den Humor bewahren, die Gesundheit zu erhalten und beweglich an Leib und Seele bleiben, war sein Neujahrswunsch.

Zum Schluss verteilte Franz Widenhorn, den Bodensee – Senior, die Zeitschrift der älteren Generation des Bodenseekreises. Über zweihundert Exemplare verteilte bisher Heinz Rosse deutscher regelmäßig in der Gemeinde, ihm wurde besonders gedankt. Am Tag der Weihnachtsfeier konnte Franz Widenhorn die neue Austrägerin gewinnen: Gretel Edelmann. Die Trommlerkinder eröffneten die Weihnachtsfeier, als Engel verkleidet tanzten sie nun zum Schluss nach der Melodie eines modernen Weihnachtsliedes. Zu Weihnachten gehören Gespräche in der Familie, auch Gespräche unter den Senioren, jetzt nach dem über zweieinhalbstündigen Programm, war die Zeit gekommen, um in aller Ruhe miteinander zu reden.



Bürgermeister Neher mit seiner Gattin



Bürgermeister Neher bei seiner Ansprache



Drei Seniorinnen lauschen aufmerksam den Vorträgen: Helga Staiger, Herlinde Biller, Lisbeth Rimmele



Landratsamt Bodenseekreis

Bundeswehrübung

Vom 21. bis 27. Januar 2012 übt die Fernspählehrkompanie 200 aus Pfullendorf mit 20 Soldaten und fünf Fahrzeugen in den Landkreisen Biberach, Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Im Bodenseekreis umfasst das Übungsgebiet die Gemeinden Deggenhausertal, Frickingen, Heiligenberg, Owingen, Salem, Sipplingen und Überlingen.

Burnout-Selbsthilfegruppe Überlingen trifft sich

Am Dienstag, 17. Januar 2012 um 19:00 Uhr trifft sich die Burnout-Selbsthilfegruppe Überlingen im Erdgeschoss des Alten- und Pflegeheim St. Franziskus. Hier finden Gespräche über die Erfahrungen und Bewältigungsstrategien der Teilnehmer statt.

Burnout, ein Zustand starker körperlicher, emotionaler und geistiger Erschöpfung, wirkt sich auf alle Lebensbereiche aus. Die Leistungsfähigkeit geht zurück, Betroffene können sich auch in Ruhephasen nicht mehr erholen und verlieren die Freude an sozialen Kontakten. Dieser Isolation wirkt die Teilnahme an den Gruppentreffen entgegen. Ergänzend zur medizinischen Behandlung ist der Austausch in einer Selbsthilfegruppe daher sehr wertvoll.

Weitere Informationen beim Landratsamt Bodenseekreis, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Tel.: 07541 204-5838 oder E-Mail: selbsthilfe@boden-seekreis.de

Pressemitteilung des Finanzamts Überlingen

Im neuen Jahr 2012 werden keine Steuererklärungsdrucke mehr versandt!

Bisher versandte die Steuerverwaltung Baden-Württemberg für das jeweilige Steuerjahr an die Steuerbürgerinnen und -Bürger entsprechende Steuererklärungsdrucke. Erstmals für das Steuerjahr 2011 erfolgt nun kein Versand mehr. Nicht nur die Kostenseite war für diese Umstellung verantwortlich, sondern auch die starke Zunahme bei den elektronisch übermittelten Steuererklärungen, die die Papiererklärungen möglichst schnell ganz ablösen sollen. Im Bereich des Finanzamts Überlingen werden bereits etwa rd. 40 % aller Steuererklärungen mittels ELSTER, also mittels elektronischer Übermittlung abgegeben. Dadurch sind für beide Seiten vielerlei Vorteile damit verbunden, wie eine fehlerfreie Übermittlung und auch gewisse Erleichterungen für die Nutzer bei der Beleganforderung. Natürlich möchte das Finanzamt Überlingen seinen Steuerbürgern und -Bürgerinnen den Verzicht auf die Zusendung der Formulare so erträglich wie möglich machen. Daher wurden die neuen Steuererklärungsdrucke für das Jahr 2011 in großer Zahl zu den Bürgerbüros der Gemeinden im Finanzamtsbezirk ausgefahren und können dort abgeholt werden. Neben der schon erwähnten elektronischen Abgabe über www.elster.de können die Steuerformulare auch unter der elektronischen Adresse www.fa-baden-wuerttemberg.de oder über die Homepage des Finanzamts Überlingen abgerufen und ausgedruckt werden. Die Vordrucke sind natürlich auch beim Finanzamt Überlingen während den Öffnungszeiten selbst erhältlich.



Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt

Das Landratsamt Bodenseekreis – Landwirtschaftsamt – organisiert im Rahmen der Landesinitiative **“Blickpunkt Ernährung”** eine Besichtigung auf dem Kartoffel-erzeugerbetrieb der

Familie Störkle, Moos 3 88633 Heiligenberg-Hattenweiler am Samstag, 28. Januar 2012.

Die Veranstaltung beginnt um **14.00 Uhr** aus dem Betrieb und dauert ca. 2,5 – 3 Stunden.

Eine Betriebsbesichtigung, ein Kartoffeltestessen, viel Information rund um die Kartoffel und natürlich Kartoffelkuchen zum Kaffee sind im Preis von 12,00 Euro enthalten.

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich: Tel. Nr.: 07541/204 5800

E-Mail:

Landwirtschaftsamt@Bodenseekreis.de



Anmeldungen und Informationen: www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-Service-Zentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5468 / 5425 / oder -5246

Fax: 07541 204-5525.

Weitere Auskünfte bei

Monika Biller,

VHS-Außenstelle Sipplingen,

Tel.: 07551 809620 (tagsüber)

Tel.: 07551 301450 (abends)

Frühjahrssemester in Sipplingen

Ausgleichsgymnastik für den Rücken

Kurs Nr. C302079SI

Christel Keßler

Montag, 27.02.2012, 17:00-17:45 Uhr, 8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 22,40 EUR

Ausgleichsgymnastik für den Rücken

Kurs Nr. C302080SI

Christel Keßler

Montag, 27.02.2012, 17:45-18:30 Uhr, 8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 22,40 EUR

Ausgleichsgymnastik für den Rücken

Kurs Nr. C302082SI

Christel Keßler

Montag, 27.02.2012, 18:30-19:15 Uhr, 8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 22,40 EUR

Rhythmische Ausgleichsgymnastik für Frauen mittleren Alters

Kurs Nr. C302282SI

Ursula Fritz

Montag, 27.02.2012, 20:00-20:45 Uhr, 15 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 42,00 EUR

Kundalini Yoga und Meditation

Kurs Nr. C301170SI

Monika Vallentin

Kundalini Yoga ist bestens geeignet Problemen wie Stress, Schlaflosigkeit, Rückenschmerzen, Bewegungsmangel, Nervosität, Konzentrationsschwäche und Stimmungsschwankungen entgegenzuwirken. Kundalini Yoga ist eine Selbstschulung, in der man lernt aus der positiven Erfahrung die einem die Übungen vermitteln, gesundheitsorientierte und lebensbejahende Gewohnheiten zu entwickeln. Eine Yogastunde setzt sich zusammen aus Aufwärmübungen, der eigentlichen Yoga-Kriya, Atemschulung, einer langen, tiefen Entspannung und einer anschließenden Meditation. Bitte Unterlage mitbringen.

Dienstag, 28.02.2012, 19:30-21:30 Uhr, 12 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 102,40 EUR

Qi Gong

Kurs Nr. C301425SI

Alexandra Zawlocka-Vogler

Chinesische Heilgymnastik zur Pflege der Lebenskraft und zur Erhaltung der Gesundheit. Qi Gong-Übungen setzen keine Vorkenntnisse voraus, auch das Alter spielt keine Rolle. Bitte Decke, bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Mittwoch, 29.02.2012, 17:00-18:30 Uhr, 10 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 64,00 EUR

Ausgleichsgymnastik für den Rücken

Kurs Nr. C302083SI

Christel Keßler

Donnerstag, 01.03.2012, 18:15-19:00 Uhr, 8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 22,40 EUR

Bewegung und Spaß für Kinder von 5 bis 6 Jahren

Kurs Nr. C302776SI

Gabi Schirmeister

Freitag, 02.03.2012, 14:00-14:45 Uhr, 10 Termine, Sipplingen, Turnhalle

Kursentgelt: 25,20 EUR

Bewegung und Spaß für Kinder von 3,5 bis 5 Jahren

Kurs Nr. C302774SI

Gabi Schirmeister

Freitag, 02.03.2012, 14:45-15:30 Uhr, 10 Termine, Sipplingen, Turnhalle

Kursentgelt: 25,20 EUR

T'ai Chi Ch'uan

Kurs Nr. C301424SI

Lucia Wunderlich

T'ai Chi Ch'uan ist Heilgymnastik und Meditation zugleich, die Bewegungen bei T'ai Chi Ch'uan sind - wie unser Leben auch - von den polaren Kräften des Yin und Yang bestimmt und somit im Wechselspiel dieser beiden Kräfte. Sie lernen und üben die traditionelle Abfolge fließender und langsamer ausgeführter Bewegungsformen, die Spannungen im Körper zu lösen und die Lebensenergie Chi wieder frei zirkulieren lassen. Sie finden so zu seelischem und körperlichem Wohlbefinden. Der Kurs wird unterrichtet im klassischen Yang-Stil des T'ai Chi Ch'uan. Donnerstag, 08.03.2012, 14:00-15:30 Uhr, 8 Termine, Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum

Kursentgelt: 51,20 EUR

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie in unserem aktuellen vhs-Programmheft. Besuchen Sie unsere Internetseite www.vhs-bodenseekreis.de. Dort können Sie sich auch gleich online anmelden.

Steuererklärung leicht gemacht

Überlingen. Die Steuererklärung selbst zu erstellen, ist gar nicht so schwer. Wer sich zum ersten Mal an die Steuererklärung wagen möchte oder bei einigen Punkten noch

unsicher ist, kann sich in einem Seminar der VHS Bodenseekreis fit machen. Am Samstag, 4. Februar findet der Kurs von 9 bis 18 Uhr im vhs-Zentrum, Rauensteinstr. 64 in Überlingen statt. Die Dozentin ist Diplom-Betriebswirtin FH und Finanzwirtin. Themenschwerpunkte sind die sieben Einkunftsarten im Einkommensteuerrecht. Hierbei werden vorwiegend die Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit mit der Abzugsfähigkeit der hierzu gehörenden Werbungskosten, die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, die Einkünfte aus Kapitalvermögen, die Besteuerung von Renten sowie die Besteuerung von Photovoltaikanlagen, behandelt. Des Weiteren wird auf die Abzugsfähigkeit der Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen, der Berücksichtigung von Kindern, der Besteuerung der haushaltsnahen Dienstleistungen sowie auf die Riester-Förderung eingegangen. Der letzte Themenschwerpunkt beinhaltet die Berechnung des zu versteuernden Einkommens. Anmeldungen sind möglich bei der Internetadresse www.vhs-bodenseekreis.de, Kursnummer B10402WUB*, oder telefonisch unter Tel. 07551 4052 oder in der VHS-Zentrale, Tel.: 07541 2045425.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit Sipplingen



mit den Gemeinden
St. Pelagius, Bonndorf
St. Bartholomäus, Hödingen
St. Peter und Paul, Nesselwangen
St. Martin, Sipplingen

Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestrasse 38,
78354 Sipplingen, Tel. 07551/63220
Pfarrbüro Seestrasse 38, 78354 Sipplingen
Tel. 07551/63220, Fax.-/ 60636
Mail: pfarramt.sipplingen@t-online.de

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag von Pfarrbüro: 10.00 bis
12.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr

Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha
(wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):
Mittwochs
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen

Donnerstags
ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen
ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen
ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

Donnerstag, 12.01.2012
Sipplingen
18.00 Uhr Rosenkranz für Herrn Ekkehard
Billier

18.30 Uhr Wortgottesfeier gestaltet von der
Frauengemeinschaft

Freitag, 13.01.2012
Sipplingen
14.00 Uhr Seelenamt für Herrn Ekkehard
Billier
18.30 Uhr Fatimariosenkranz

Samstag, 14.01.2012
Sipplingen
18.30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 15.01.2012
Hödingen
10.00 Uhr Heilige Messe (Pfr. Duffner)
Im Gedenken an:
Franz und Heike Bernhardt

Montag, 16.01.2012
Sipplingen
19.00 Uhr Wir beten die Vesper

Minis
Unsere erste Gruppenstunde nach den Fe-
rien: Freitag, 13. Januar 2012, von 15.00 bis
16.00 Uhr
Bis dann, Carmen und Susanne

Kolpingfamilie
Die Gruppe Arche Noah trifft sich am Mit-
woch, dem 11.01.2012, um 19.30 Uhr, im
Martinsstübchen.
Viele Grüße, Beate

Gott - meine Lebensquelle

Unendlicher Gott, du bist für mich wie eine
Quelle, aus der ich ständig schöpfen kann,
besonders wenn ich müde und unsicher bin.
Hoffnung und Zuversicht, Trost und neuen
Lebensmut gibst du mir.
Ich danke dir.

Evangelische Kirchengemeinde



mit den Ortsteilen Bodman, Bonndorf,
Espasingen, Ludwigshafen, Nesselwan-
gen, Sipplingen & Wahlwies

Öffnungszeiten des Pfarramtes
Mühlbachstr.7 in Ludwigshafen:
dienstags 9.00-12.00 Uhr; donnerstags
9.00-12.00 Uhr
Tel. 07773-5588 Fax 07773-7919
e-mail: ludwigshafen@kbz.ekiba.de
homepage: www.ek-ludwigshafen.de

Donnerstag, 12. Januar
08.15 Uhr: Morgenlob in der Johanneskir-
che in Wahlwies
09.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in
Sipplingen

Freitag, 13. Januar
09.30 Uhr: Krabbelgruppe in der Kinderka-
pelle in Ludwigshafen
17.30-19.00 Uhr: Treffen der „Häfler-Frucht-
chen“ – ökumenische Jugendgruppe in Lud-
wigshafen

Samstag, 14. Januar
10.00 Uhr: Auftakt zur Kinderfreizeit in der
Jugendbildungsstätte in Ludwigshafen

Sonntag, 15. Januar
09.15 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen
(Prädikant Butz)
15.00 Uhr: Abschlussgottesdienst der Kin-
derfreizeit in der Jugendbildungsstätte in
Ludwigshafen

Dienstag, 17. Januar
09.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in
Sipplingen

Mittwoch, 18. Januar
14.30 Uhr: Frauenkreis in Ludwigshafen mit
Fahrdiensten

Donnerstag, 19. Januar
08.15 Uhr: Morgenlob in der Johanneskirche
in Wahlwies
09.00 Uhr: Spielgruppe im Gemeindesaal in
Sipplingen
19.30 Uhr: Sitzung des Kirchengemeindera-
tes

Freitag, 20. Januar
09.30 Uhr: Krabbelgruppe in der Kinderka-
pelle in Ludwigshafen

Samstag, 21. Januar
09.30-12.30 Uhr: Konfirmandentreff in Lud-
wigshafen
19.00 Uhr: Nachklänge in Wahlwies (Pfarrer
Boch)

Sonntag, 22. Januar
09.15 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen
(Pfarrer Boch)
10.30 Uhr: Gottesdienst in Sipplingen (Pfar-
rer Boch)

Sehr herzlich grüßen Sie im Namen aller Mit-
arbeitenden,
Ihr Dirk Boch, Pfarrer
Ihr Hans Wirkner, Pfarrer
Ihre Bettina Schwentker, Vikarin

Neuapostolische Kirche Ludwigshafen

Buhlstrasse 8a

Sonntag, 15. Januar
09.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18. Januar
20.00 Uhr Gottesdienst



DIE VEREINE BERICHTEN



DEUTSCHE-LEBENS- RETTUNGS- GESELLSCHAFT Jugend

Jugendschwimmen

Das erste Jugendschwimmtraining ist am **Mittwoch, 11.01.2012** im Hallenbad in Salem. Abfahrtszeit an der Turn- und Festhalle um 17:30 Uhr.

Das nächste Nachwuchsschwimmen findet am **Mittwoch, 18.01.2012** statt.

Wir freuen uns auf euch – euer Jugendleiterteam

Jugendleiterteam

Aktuelle Informationen auch auf unserer Homepage:
www.sipplingen.dlrg.de



DEUTSCHES ROTES KREUZ ORTSVEREIN SIPPLINGEN

Dienstabend:

Unser nächster Dienstabend findet am **Do., 12.01.12 um 20.00 Uhr** statt. Wir bitten alle aktiven Mitglieder teilzunehmen. Besten Dank.
Die Bereitschaftsleitung.

Danke für Ihre Unterstützung!

Wir wünschen allen Mitgliedern, Einwohnern und Gästen für das neue Jahr Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit. Wir möchten uns bei unseren Sipplinger Mitbürgern und allen, welche uns im letzten Jahr finanziell oder anderweitig unterstützt haben, ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht an alle Blutspender für die rege Teilnahme bei unseren Blutspende-Terminen.

Auch in diesem Jahr werden wir uns wieder für Sicherheit und Wohlergehen unserer Bürger einsetzen und im Notfall Erste Hilfe leisten.

Wer aktiv bei uns mitarbeiten möchte, ist herzlich willkommen.

Sie sollten Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, Vorkenntnisse sind jedoch nicht erforderlich.

Ihre DRK-Bereitschaft Sipplingen



Fastnachtsgesellschaft SIPPLINGEN e.V.

OBERKIRCH – 75 Jahre VON

Liebe Mitglieder der Fastnachtsgesellschaft, vom Samstag, 14. bis Sonntag, 15.01.2012 findet das 75 jährigen Jubiläum des Verbandes Oberrheinischer Narrenzünfte (VON) statt. Der gesamte Verein nimmt mit allen Gruppen darein teil. Alle die bereits am Samstag, 14.01.2012 fahren alle zusammen im Narrenhäs mit dem Zug. (Teilnahme ab 18 Jahre, Jugendliche nur in Begleitung eines Erziehungs-berechtigten)

Hier nun die Fahrzeiten:

Sipplingen ab:10:27 Uhr
Radolfzell an:10:42 Uhr
Radolfzell ab:10:55 Uhr
Offenburg an:12:59 Uhr
Bezug der Hotelzimmer (Hotel Restaurant Hubertus und Hotel Rammersweier Hof)
Weiterfahrt von Offenburg nach Oberkirch: mit der Ortenau S-Bahn.
Offenburg ab: 14:04 Uhr, **oder** 14:57 Uhr, **oder** 15:56 Uhr

Die Gruppenfahrkarten, für jeweils 5 Personen werden am / im Zug ausgegeben. Sie berechtigen während des ganzen Wochenendes zwischen Oberkirch und Sipplingen zu fahren.
Der Fahrdienst der VON zwischen Oberkirch und Offenburg kostet pro Fahrt und Person 4,- Euro - die jeder selbst übernehmen muss. Diese Karten werden ebenfalls im Zug ausgegeben.

Folgende – **ZUG** – Rückfahrzeiten am Sonntag, ab Oberkirch können gewählt werden:

Oberkirch ab: 16:44 Uhr **oder:** 17:30 Uhr **oder:** 18:44 Uhr
Die genauen Fahrpläne werden im Zug ausgegeben.

Die Abfahrtszeiten der beiden **BUSSE** welche am Sonntag, 15.01.2012 nach Oberkirch fahren sind: **8:45 Uhr** ab Bahnhof Mitte Überlingen für die Guggenmusik – Seegumper – und ebenfalls um **9:00 Uhr** ab Landungsplatz Sipplingen für die Sipplinger Hästräger.

Diese Busse fahren abends von Oberkirch um **18:00 Uhr** nach Sipplingen zurück. Wir würden uns freuen wenn recht viele Narren zu diesem besonderen Narrentreffen mitfahren würden.
Zurzeit sind für **Samstag, 14.01.2012** - 100 Plätze im Zug reserviert. Für weitere Fragen stehen die Gruppenführer zur Verfügung. Bitte um Beachtung: Ein Tausch der Fahrmöglichkeiten Bus hin und Zug zurück oder umgekehrt ist nicht möglich!

Willi Schirmeister
Präsident

Unsere Internetseite:
www.fg-sipplingen.de



GESANGVEREIN HOHENFELS/SIPPLINGEN

Projektsänger gesucht!

Für das bereits begonnene Jahr 2012 wünsche ich unseren Mitgliedern sowie der Einwohnerschaft alles Gute!

Die Ferien sind vorbei und die Chorproben haben wieder begonnen.

Das Repertoire des Chores wurde bereits durch modernere Literatur ergänzt. Wir hoffen so auch jüngere Leute für unseren Verein zu begeistern. Projektarbeit – z.B. bis zum kommenden Jahreskonzert – macht es vielleicht denjenigen leichter, die sich nicht auf lange Zeit binden wollen. Zeitraum des nächsten Projektes ist von Januar – Mai 2012, d.h. bis zu unserem nächsten Jahreskonzert.

Uns macht es Spaß zu Singen - Ihnen auch? Dann probieren sie es doch einfach einmal aus. Wir freuen uns auf Sie!

Jeden Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Sängerheim (alter Kindergarten bei der Kirche).

Jutta Menner (Vorsitzende)
Tel. 07551/7560
E-Mail: jutta@familie-menner.de
Homepage: www.gv-sipplingen.de

Am Stefanstag feierte der Gesangverein Hohenfels 1885 seinen 126. Geburtstag. Zum Abschluss des Weihnachtsfestes gestaltete der gemischte Chor mit seinen Liedern den Gottesdienst in der katholischen Kirche Sipplingen. Dieser Gottesdienst erhielt seinen besonderen Glanz auch durch die Aussendung der Sternsinger. Für die verstorbenen Mitglieder des Vereins wurde besonders gedacht, Elisabeth Hübl als Vizevorsitzende las die entsprechenden Fürbitten.

Traditionell trafen sich die Mitglieder und Angehörige nach dem Gottesdienst zu einer Familienweihnachtsfeier. Diese fand im weihnachtlich geschmückten Kronensaal statt. Noch einmal standen Weihnachtslieder des gemischten Chores auf dem Programm. Jutta Menner, die Vorsitzende des Vereins, konnte die große Sängerfamilie willkommen heißen. Den ganzen Abend erklangen nicht nur die vorgetragenen Lieder des Chores; immer wieder haben alle gemeinsam mitgesungen. Helmut Widenhorn begleitete und führte am Flügel.

Im Rahmen der Geburtstags - Familienweihnachtsfeier werden verdiente Mitglieder geehrt. Die Ehrung und Würdigung nahm der Vizepräsident des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, Bernhard Schäuble, vor. Er stellte die besonderen Verdienste der Geehrten heraus. Anneliese Regenscheit singt seit 40 Jahren im Sipplinger Chor in der Altstimme.

Eine verlässliche und hilfsbereite Sängerin, die sich im übrigen seit vielen Jahren im Seniorenheim Silberdistel sozial engagiert. Auch im Gesangverein zeichnet sie sich durch ihre Hilfsbereitschaft aus. Dies gilt ebenso für Hermann Tubach, der ebenfalls für 40 Jahre Sängertätigkeit geehrt wurde. Hermann Tubach singt mit seiner schönen Stimme im ersten Tenor. Als gelernter Schreiner hat er häufig seine Erfahrungen in anfallende Arbeiten eingebracht. Über dreißig Jahre war er Stimmführer und damit im Vorstand des Vereins tätig. Seine Verlässlichkeit zeichnet ihn aus. Martha Ehrle wurde für 65 jährige Mitgliedschaft im Gesangverein ausgezeichnet. Ein seltenes Jubiläum! Martha Ehrle trat 1946 gleich beim Wiederbeginn nach dem zweiten Weltkrieg in den Verein ein. Bernhard Schäuble stellte den historischen Bezug her: „Das Jahr in welchem der VW-Käfer in die Produktion ging“. Martha Ehrle ist damit die einzige aktive Sängerin, die seit Beginn ununterbrochen im Sopran singt. Sie gehört in aller Selbstverständlichkeit und Treue zum Verein. Ein ganz besonderes Markenzeichen von Martha Ehrle ist, dass sie so gut wie nie in einer Probe oder einer Aufführung in diesen 65 Jahren gefehlt hat. Sie ist damit ein nicht zu übertreffendes Vorbild an Zuverlässigkeit und Bindung an den Chor. Der Chor ist für sie eine Art Familie; Familienweihnachtsfeier trifft hier besonders zu.

Der Bürgermeister der Gemeinde, Anselm Neher, gratulierte ebenfalls den Geehrten und stellte heraus, dass eine lebendige Gemeinde wie Sipplingen, stolz auf so viel Zuverlässigkeit sein kann. Das Gemeinwesen Sipplingen zeichnet sich durch eine große Identifikation ihrer Bürger mit der Dorfgemeinschaft aus. Die intensive Zugehörigkeit zu einem Verein ist dabei eine wichtige Voraussetzung. Beim Singen im Chor muss man Rücksicht auf andere nehmen, nur im Zusammenwirken aller kann es ein harmonisches Lied geben. Daraus kann der einzelne aber wieder Kraft für seinen Alltag schöpfen. Ein Zusammenspiel von Geben und Nehmen entsteht dabei.

Friedbert Beirer und Gerhard Rimmele sangen zu Ehren der langgedienten Sänger ebenso ein Ständchen wie das Männerquartett. Der Chor gratulierte mit Liedbeiträgen und Geschenken. Rita Weiß trug besinnliche und heitere Weihnachtsgeschichten vor. Amrei Mingo als Dirigentin und für das Programm Verantwortliche kann sich glücklich schätzen, so zuverlässige Sängerinnen und Sänger in den Reihen zu wissen.



Ehrungen beim Gesangverein Hohenfels 1885. Von links nach rechts: Anneliese Regenschneit (40 Jahre), Hermann Tubach (40 Jahre), Martha Ehrle (65 Jahre) - Bild: Menner



SIPPLINGER GEWERBE e.V.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Familien für das neue Jahr 2012 Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, gute Aufträge und bei neuen Vorhaben viel Erfolg.

Euer Vorstand
Claudia Neudörffer u.
Helga Schirmeister-Tichy
P. S. Schauen Sie mal rein:
www.gewerbe-am-see.de



HARMONIKA-FREUNDE SIPPLINGEN e.V.

PROBENBEGINN

Wir starten mit Schwung ins Neue Jahr.
Am **Donnerstag, 19. Januar 18 Uhr**, beginnen wieder die Proben für das Schülerensemble.

Harmonika-Freunde Sipplingen e.V.

Dagmar Gamisch
1. Vorsitzende



TURN-UND SPORTVEREIN SIPPLINGEN

Fasnet Opening:

Unter diesem Motto beginnen wir am 21. Januar ab 20.00 Uhr die 5. Jahreszeit.

Zu dieser närrischen Mega Party in unserer Turn- und Festhalle in Sipplingen laden wir euch schon heute ganz herzlich ein. Die Stars vom Bierkönig auf Mallorca

PS Alex, Rick Arena, Torti Tornado sowie 2 Newcomer und DJ Jane Flummi

wollen uns mit ihren Songs an diesem Abend nach Ballermann-Art kräftig einheizen. Alle Partyhungrige ab dem Alter von 16 Jahren sind an diesem Abend herzlich willkommen. Hinweis: Einlass ab 16 Jahre (Ausweiskontrolle)

TSV Sipplingen

VDK ORTSVERBAND SIPPLINGEN

Der Ortsverband Sipplingen informiert:

Ab 2012 „Familienpflegezeit“

Ab Januar 2012 gilt das Gesetz zur Familienpflegezeit. Es sieht vor, dass Berufstätige (Ausnahme: 400-Euro-Minijobber) zwei Jah-

re lang ihre Arbeitszeit verringern können, um einen Angehörigen zu pflegen. Die Wochenarbeitszeit kann auf bis zu 15 Stunden heruntergefahren werden – allerdings nur, wenn der Arbeitgeber mitspielt. Um die Gehaltseinbußen während der maximal zweijährigen Pflegezeit abzufedern, ist eine Lohnaufstockung vorgesehen, die anschließend wieder mit dem Gehalt verrechnet wird. Zugleich muss der Arbeitnehmer, der die rein freiwillige Pflegezeit beansprucht, die zweijährige Lohnaufstockung durch den Arbeitgeber mit einer Versicherung absichern, falls nach der Pflegezeit die Arbeit nicht mehr aufgenommen werden könnte.

Der Sozialverband VdK fordert deutliche gesetzliche Verbesserungen bei den pflegenden Angehörigen und hat hierzu 2011 eine Aktion (www.pflege-geht-jeden-an.de) gestartet. Die „Familienpflegezeit“ geht ihm nicht weit genug. Der VdK fordert die schnelle Durchführung einer Pflegereform.

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Geschäftsstelle Radolfzell unter der Tel.Nr. 07732 / 92360, in Ravensburg Tel. 0751 / 769620 und www.vdk-bawue.de



WANDERVEREINIGUNG SIPPLINGEN e.V.

Bei Rosali zu Gast!

Das war die große Überraschung von Karl-Heinz Brand, unserem 1. Vorsitzenden, als er den Abschluss einer gemütlichen Wanderung zum Jahresausklang für den Abend des 29. Dezember 2011 in einem historischen Keller bei Glühwein und Zopfbrötchen ankündigte. Eine wahrlich gelungene Überraschung!

Doch zuvor mussten unsere Wanderfüße ran.. Gemütlich – für jeden geeignet – war versprochen worden und das stimmte auch. Vom Sipplinger Hänselebrunnen über die Ostlandstraße und ihre Verlängerung ging es aus dem Dorf hinaus in die auch Ende Dezember immer noch spätherbstlich anmutende Natur: Auf dem bekannten Weg bis Süßenmühle, durch den dortigen Bauernhof kurz vor der Abzweigung zum Hödinger Tobel, der aber nicht auf dem Programm stand, sondern statt dessen links leicht bergan. In der aufkommenden Dämmerung grüßten die Lichter der Gehöfte mit den Pferdeställen herüber und weiter glitt der Blick bis zum Bodensee. Am nächtlichen Himmel war der zunehmende Mond aufgegangen, der Abendstern und weitere Sterne blitzten vom Firmament. Die Konturen der dunkel aufragenden Burghalde zeichnete sich vor uns ab, eingerahmt von den Sipplinger Bergen.

Bald war das Dorf wieder erreicht und vor ihrem Haus begrüßte Rosali Beirer-Maier uns herzlich..

Nicht alle von uns kannten den 300 Jahre alten Gewölbekeller, zu dem einige Treppen hinab führen. Der riesige Torkel dominiert

hier, nimmt den größten Teil des Raumes ein. Welche Mächtigkeit, was für eine Konstruktion zur Gewinnung des schmackhaft, unverfälschten Weines aus den heimischen Weintrauben!

Geschichten ranken sich um den Torkel: Zum Beispiel, dass er überhaupt noch in diesem unvergleichlichen Keller erhalten ist. Rosali ist in ihrem Element, erzählt, erinnert, erläutert, dass dem Torkel vor langer Zeit Holz entnommen worden war, um daraus eine Madonna zu schnitzen. „Ihre“ Seearchäologen erkannten, dass diese Lücke unbedingt geschlossen werden sollte und veranlassten die fachmännische Restaurierung des Torkels mit dem passenden Holz..

Viele interessante Texte, Bilder, Fotos, historische Gefäße, Erinnerungsstücke füllen den Torkel-Keller und verweisen auf die Geschichte Sipplingens als Winzer- und Weindorf und Rosali weiß zu allem zu berichten. Ihre Erinnerung reicht weit zurück, bis in ihre frühe Kindheit. Sie wurde in dem ebenfalls 300 Jahre alten Haus geboren, hat nichts verändert – ausgenommen den Ausbau der heimeligen Fremdenzimmer mit zeitgemäßem Komfort – hat alles behalten und viele Sammlerstücke von ihren Hausgästen im Laufe der Jahre hinzugefügt. Das ganze Haus atmet eine wohlthuende Atmosphäre von Hergebrachtem und Leben.

In dieser familiären Atmosphäre ließen wir uns den Glühwein schmecken, durften Rosali's „Roten“ kosten und stärkten uns an dem köstlichen, von Rosali selbst gebackenen Zopf und anderen leckeren Backwaren.

Das war ein würdiger Abschluss unseres Wanderjahres! Rosali Beirer danken wir für ihre herzliche Gastfreundschaft und Mühen und Karl-Heinz Brand, dass er dies heimlich für uns organisierte.

GB



Frau Rosalie erklärt einem Teil der Wanderer die Funktion der Weinpresse.

Foto: K-H Brand



YACHTCLUB SIPPLINGEN

Termine

Silvestersegeln

Unsere Laser- Senioren Reinhard Widenhorn und Gerhard Grieser beendeten die Saison mit einem letzten Schlag am Silvestertag. Danach erfreuten sie sich mit den anderen Mitgliedern und Gästen im warmen Clubhaus an den mitgebrachten Speisen und Getränken.

Kooperation – Schule – Verein

Der Theorieunterricht findet ab Januar jeweils Dienstag 13 Uhr in der Schule statt. Alle Jugendmitglieder des Yacht Clubs sind dazu herzlich eingeladen.

Jahrbuch 2011

Das Jahrbuch wird in diesem Jahr erstmals von einem Redaktionsteam (Wolfgang Hau, Edgar Raff, Christan Scheel und Achim Rehaag) gestaltet. Beiträge zum Jahrbuch bitte bis spätestens zum 15. Jan. an vorstand@ycsi.de abgeben. Bilder pro Beitrag max. vier mit Begleittext. Texte unformatiert.

Vorstandssitzung

Die erste Vorstandssitzung 2012 findet am 13. Januar statt.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Yacht Clubs ein Gutes Neues Jahr und eine angenehme Saison 2012.

Yacht Club Sipplingen
Der Vorstand



INTERESSANTES AUS DER NACHBARSCHAFT

Kath. Bildungswerk Katholisches Bildungswerk See-End

Neujahrsgrüße und Dankeschön – Bildungswerk: Ein Programm für jedermann
Wir danken Ihnen, den Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen für Ihr Interesse an unserem Programm im vergangenen Jahr.

Unsere guten Wünsche sollen Sie durch das neue Jahr begleiten.
Mögen Vertrauen und Neugier in Ihnen belebt werden.
Mögen Ihnen Lieder und Texte neue Horizonte öffnen. M. Berg

Das Katholische Bildungswerk ist eine Einrichtung der Erzdiözese Freiburg, dennoch sprechen unsere Angebote alle Menschen an, frei von Religionszugehörigkeit. Mit der Aussage aus dem Landtag „Die Förderung der Weiterbildung steigert die Bildungschancen aller Menschen in Baden-Württemberg“ werden wir von der Landesregierung bezuschusst. Deshalb verlangen wir für unsere interessanten Veranstaltungen nur einen kleinen Kostenbeitrag für unsere Referenten.

Seien Sie uns herzlich willkommen! Wir freuen uns auf viele, auch neue Begegnungen.

Im Namen des Teams Bildungswerk See-End
Ute Trisner

BITTE BEACHTEN SIE: Für folgendes Seminar musste eine Terminverschiebung um 3 Wochen vorgenommen werden.

Schwerpunkt: Stimme

Freitag, 3. Februar 2012, 19.30 Uhr, Kath. Gemeindezentrum Ludwigshafen
mit Monika Baur, Rhetorik- und Kommunikationstrainerin

„Die Stimme ist unsere Visitenkarte“ oder „Unsere Stimme macht Stimmung“

Im Mittelpunkt des Miniseminars stehen das Erweitern der Atem- und Resonanzräume, Schulung der Artikulationswerkzeuge, sowie Ausdruckstraining durch Sprechtempo, Pausen, Lautstärke und Betonung bis hin zu Übungen mit freiem Sprechen.

Informationsveranstaltungen an den Beruflichen Schulen in Überlingen

Lust auf Bildung? Lust auf Zukunft?

Unter diesem Motto werden Bildungswege an den Beruflichen Vollzeitschulen für Absolventen der Hauptschule Klasse 9, der Werkrealschule Klasse 10, der Realschule Klasse 9 und 10 und des Gymnasiums Klasse 9 und 10

am Donnerstag, 19. Januar 2012, 19:30 Uhr in der AULA DER REALSCHULE ÜBERLINGEN

und beim Infotag der Beruflichen Schulen am

Samstag, 4. Februar 2012 von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in der Constantin-Vanotti-Schule, Justus-von-Liebig-Schule sowie der Jörg-Zürm-Gewerbeschule aufgezeigt.

Anmeldungen für das Schuljahr 2012/2013

werden ab sofort bis 29. Februar 2012 **sowie am Infotag, Samstag, 4. Februar 2012,** von 09:00 bis 13:00 Uhr in den jeweiligen Sekretariaten entgegengenommen.

Weitere Informationen zu den Schularten und die entsprechenden Anmeldeformulare erhalten Sie auf den Webseiten der drei Schulen: www.cvschule.de; www.gewerbeschule-ueberlingen.de; www.jvls-ueberlingen.de

AUF EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!

Frauen fragen Frauenfragen – ein Gesprächsabend mit Hr. Dr. Vollert

Am Mittwoch, den 18. Januar 2012 findet nach der guten Resonanz wieder ein Gesprächsabend mit dem Chefarzt der Frauenklinik in Friedrichshafen, Hr. Dr. Vollert, zu den aktuellen Themen der Frauenheilkunde statt. Unter anderem werden die Themen „die Hormonveränderungen der Frau“ und „Warnhinweise des Körpers“ besprochen. Wir freuen uns über Ihre zahlreiche Teilnahme.

Ort der Veranstaltung: Bürgerhaus in Ittendorf

Beginn: 19.30 Uhr



**WAS SONST NOCH
INTERESSIERT**

**Lege Wert
auf gute Gesellschaft,
auch wenn du allein bist**

Sprichwort aus Asien

Der BLHV informiert !

Im Monat Januar finden Sprechstage für alle Belange unserer Verbandsmitglieder sowie für Versicherte der LSV Baden-Württemberg statt. Die Beratungen sind für Mitglieder kostenlos.

Dienstag, 17.01.2012

a) Pfullendorf

a) Gasthaus Lamm

09.00 – 11.00

b) Illmensee

b) Gasthaus Seehof

13.30 – 15.00

Mittwoch, 18.01.2012

Stockach

Bezirksgeschäftsstelle

08.30 – 11.00

13.30 – 15.00

Firmenansichten: Betriebsbesichtigung speziell für Frauen beim Bodensee-Airport Friedrichshafen

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg organisiert im Rahmen der Initiative ‚Firmenansichten‘ in regelmäßigen Abständen Betriebsbesichtigungen speziell für Frauen. Am 26. Januar 2012 öffnet der Bodensee-Airport Friedrichshafen seine Pforten.

Wiedereinsteigerinnen und Berufsrückkehrerinnen können am **Donnerstag, 26.01.2012 von 09.30 Uhr - ca. 12.00 Uhr** einen Blick hinter die Kulissen des Flughafens werfen. Besonderer Programmpunkt: Informationen direkt aus dem Personalbüro – zu Themen wie Bewerbungsmappe, Initiativbewerbung, Vorstellungsgespräch etc. Anmeldung bei der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg unter Tel. 0751/35 906-63 oder per e-mail: frau.beruf@wir-rv.de und www.wir-rv.de.

Gastschülerprogramm 2012

Dringend suchen wir die Gastfamilien für Schüler aus Peru!

Die Schüler sind 14-15 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache. Während Ihres Aufenthaltes in der Gastfamilie ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am Wohnort für den Gast verpflichtend.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Arequipa/Peru ist vom 01.02.2012-18.04.2012.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V.,
Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.

Nähere Informationen erteilen gerne:

Herr Liebscher - Tel.: 0711/625138, Handy:
0172/6326322

Irina Obrant oder Frau Sellmann - Tel.:
0711/6586533;

Fax: 0711/625168, Email: gsp@djobw.de

Kindertagespflege, eine selbstständige Tätigkeit, die eine Pflegeerlaubnis voraussetzt, sofern Sie fremde Kinder auf Dauer entgeltlich betreuen.

Diese Pflegeerlaubnis wird Ihnen nach Beendigung eines Qualifizierungsverfahrens durch die für Ihren Wohnort zuständige Mitarbeiterin des ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst) ausgestellt.

Die Voraussetzungen für die Erteilung der Pflegeerlaubnis mögen auf den ersten Blick

umfangreich und streng erscheinen, sie entsprechen aber sicherlich den Erwartungen, die auch Sie an die Betreuungsperson Ihres Kindes haben würden. Dazu gehören:

Das Vorliegen eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ohne Eintragungen von Ihnen und allen in ihrem Haushalt lebenden volljährigen Personen.

Das Vorliegen eines ärztlichen Gutachtens, das Ihnen und Ihrer Familie die Eignung als Tagespflegefamilie bescheinigt.

Ein ausgefüllter Fragebogen, in dem Sie über Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse Auskunft geben, soweit sie für Tagespflege relevant sind. Darin sollten auch Ihre Beweggründe zur Ausübung der Tätigkeit und ihre Wünsche/Vorstellungen hinsichtlich der zu vermittelnden Kinder festgehalten werden.

Ein Hausbesuch durch Ihre Tagespflegefachfrau, die sich einen Eindruck über ein kindgerechtes Umfeld für die Tageskinder verschafft.

Die Verpflichtung zur konstruktiven Zusammenarbeit mit der Tagespflegefachfrau und dem Jugendamt zum Wohle der zu vermittelnden Kinder.

Die Verpflichtung, die begonnene Fortbildung zur fachlichen Qualifizierung (max. 160 Unterrichtseinheiten, je nach Vorbildung) erfolgreich zu beenden.

Die Teilnahme an einem „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“.

Durch dieses Verfahren begleitet Sie Ihre zuständige Tagespflegefachfrau, die die notwendigen Unterlagen für Sie bereithält und Ihnen bei Rückfragen gerne beratend zur Seite steht.

Wenden Sie sich daher an die **Frau Heike-Sabine Langer**. Sie berät donnerstags von 9:00 - 12:30 Uhr im Familientreff Kunkelhaus, Schlachthausstraße 6 in 88662 Überlingen.

Kontakt: Heike-Sabine Langer

Tel. 07551 1795

E-Mail: heike-sabine.langer@web.de

Ende des redaktionellen Teils

